



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2024**

14.03.2024

Begrüßung zum Sommersemester 2024

Liebe Studierende des Masterstudiengangs European Studies,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der Viadrina! Besonders begrüßen möchten wir alle Erstsemester; wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der European Studies bei uns entschieden haben!

Anbei finden Sie nicht nur das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2024, sondern auch eine Reihe wichtiger Hinweise für Ihr Studium. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam durch. Sehen Sie sich zusätzlich auch auf unserer Homepage um, auf der Sie viele Informationen zur Studienstruktur, zu Auslandsaufenthalten und zu allgemeinen Neuigkeiten rund um den MES finden.

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies (MES), bieten wir einen Brückenkurs von Studierenden für Studierende an. Er findet vom 03. bis 04. April 2024 statt. Neben einer Einführung in die Inhalte des Studiums und der Vorstellung der Viadrina bietet der Kurs die Möglichkeit, Ihre Kommiliton:innen kennenzulernen und Fragen an aktuelle Studierende zu stellen. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 28.03.2024 per E-Mail an (mes_students@europa-uni.de).

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Semester!

Das MES-Team,

Prof. Dr. Timm Beichelt (Studiengangsleitung)
Ruth Geiger (Koordination)
Mady Wolff (Sekretariat)
Cedric Hörder und Marija Momirovska (wiss. Hilfskräfte)

Wichtige Hinweise

Das MES-Studium

Das Studium des MES an der Viadrina beruht auf verschiedenen Säulen. Zunächst stellen vier Grundlagenmodule ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen zur Verfügung. Diese Grundlagenmodule müssen an der Viadrina absolviert werden. Auf diesen Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. Die Zentralbereiche sind überwiegend disziplinär aufgebaut: den Bereichen Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft stehen Angebote (überwiegend in) Kultur-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft gegenüber. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor. Die Masterarbeiten tragen demzufolge meist einen interdisziplinären Charakter. Sie stellen sich Ihr Profil zusammen, indem Sie aus dem großen Angebot von Veranstaltungen diejenigen auswählen, die am besten zu Ihnen passen.

Für die Masterarbeit benötigen Sie eine Betreuerin oder einen Betreuer, die/der in der Regel als Hochschullehrende/r an der Viadrina tätig sein muss. Im Vorfeld der Abschlussarbeit müssen Sie in der Regel bereits eine wissenschaftliche Arbeit an der Professur Ihrer Betreuung geschrieben haben, z.B. eine Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzung werden die meisten Dozierenden eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Dafür können Sie auf das große Netz von über 200 Partneruniversitäten der Viadrina zurückgreifen. Bei der Auswahl und der Planung hilft Ihnen das [Büro für Internationale Angelegenheiten](#).

Allgemeine Informationen zum Sommersemester 2024

Das Sommersemester 2024 findet weitestgehend in Präsenz statt, wobei einige Lehrveranstaltungen auch online oder als Blended Learning (integriertes Lernen) angeboten werden. Online-Lehrveranstaltungen können synchron oder asynchron durchgeführt werden. In synchroner Online-Lehre findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In asynchroner Online-Lehre sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz aufgezeichneter Lehrvideos).

Das jeweilig vorgesehene Lehrformat, können Sie dem dazugehörigen Moodle-Kurs entnehmen. Für jede Veranstaltung ist ein solcher Kurs angelegt, in dem Sie auch weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung finden. Die Moodle-Kurse werden Anfang Oktober von den Lehrenden geöffnet. In jedem Fall gilt, dass in den jeweiligen Moodle-Kursen die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf der Lehrveranstaltungen stehen!

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Moodle-Anleitung](#)

Zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Soweit keine besonderen Angaben zu Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, beginnen alle Veranstaltungen ab dem 08. April 2024.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2024 enthält unterschiedliche **Typen von Lehrveranstaltungen**, die entweder online oder in Präsenz stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob sie im Online- oder im Präsenzformat, als hybride oder Blended-Lehrveranstaltung geplant ist. Weitere Informationen zum Lehrformat werden in den Moodle-Kursen bekanntgegeben.

Einige Veranstaltungen, vor allem Präsenzveranstaltungen, verfügen über eine **Teilnahmebeschränkung** und häufig auch über eine **Anmeldefrist**. Diese finden Sie in der jeweils zugehörigen Kursbeschreibung.

Bis zum 30. April 2024 können Sie **Änderungswünsche bzgl. des KVV** einbringen, etwa hinsichtlich der Modulzuordnung. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich. Ihre Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen bitte per E-Mail an mes_students@europa-uni.de.

Das KVV wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der [MES-Homepage](#) sowie gegebenenfalls Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Homepageseiten der Professuren sowie den Moodle-Kursen.

Weitere Informationen zur Lehre im Sommersemester 2024

Online-Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Formaten statt, zum Beispiel als vertonte Video-Aufzeichnung oder als Live-Sitzungen, in denen zusätzlich auch Videostreaming zum Einsatz kommen kann. Für alle digitalen Formate sollte Ihnen ein funktionstüchtiger **Laptop oder Desktop-Computer** zur Verfügung stehen.

Viele Laptops haben eingebaute **Mikrofone**, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden, oder die Tonqualität zu verbessern, ist in der Regel ein zusätzliches Headset ausgesprochen hilfreich.

Was sind eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi? Wie richte ich den **VPN-Zugang** und W-Lan zu „eduroam“ ein? Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) der Viadrina informiert Sie auf seiner Webseite über die unterschiedlichen Tools und stellt hilfreiche Anleitungen bereit: https://www.ikmz.europa-uni.de/de/infos_fuer_studierende/index.html

Informationen zum Grundlagenmodul 1 (Europäische Geschichte)

Jeweils im Sommer- und Wintersemester wird im GM 1 eine Veranstaltung mit geschichtswissenschaftlichem Schwerpunkt angeboten. Im Wintersemester können Sie zusätzlich wahlweise die Vorlesung "Einführung in die Europasozio­logie – Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel" von Dr. Susann Worschech wählen.

Informationen zum Grundlagenmodul 2 (Politik der Europäischen Integration)

Die Einführungsveranstaltung im GM 1 (Politik der Europäischen Integration) wird in jedem Semester vom MES-Lehrstuhl angeboten. Die Lehrenden wechseln regelmäßig, weshalb die Veranstaltung auf Deutsch oder Englisch stattfinden kann.

Informationen zum Grundlagenmodul 3 (Europäische Wirtschaftspolitik)

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet die Einführungsveranstaltung im GM 3 für MES-Studierende an. Die Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten und durch eine Übung begleitet. Bitte berücksichtigen Sie dies in Ihrer Studienplanung.

Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der Sie in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir in fortgeschrittenen Veranstaltungen voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dient Prof. Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Ruth Geiger (Koordination) steht natürlich für Fragen zur Verfügung.

Informationen zum Grundmodul 4 (Europarecht)

Um das GM 4 abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder belegen Sie die Vorlesung "Europarecht" von Prof. Dr. Matthias Pechstein für 6 ECTS-Punkte, oder zwei der anderen Vorlesungen im GM 4 mit jeweils 3 ECTS-Punkten (ggf. über zwei Semester verteilt). Für das erfolgreiche Bestehen der Veranstaltung von Prof. Pechstein sind juristische Vorkenntnisse von Vorteil.

Doppelmasterprogramme

Im Rahmen des MES werden drei Doppelmasterprogramme angeboten:

- Bilgi University Istanbul
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Sciences Po Strasbourg

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Da im Masterstudiengang explizit die Mehrsprachigkeit als Charakteristikum für die kulturelle Vielfalt in Europa gefördert werden soll, werden inhaltliche Lehrveranstaltungen in diversen Fremdsprachen angeboten. Studierende, die sich in Fremdsprachen auch wissenschaftlich vertiefen, können ein spezielles Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ erlangen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Es müssen mindestens 24 ECTS-Punkte in mindestens 4 inhaltlichen fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen abgelegt werden.
- Es müssen mindestens zwei Fremdsprachen studiert und mindestens 6 ECTS für eine Lehrveranstaltung erworben werden.
- Werden die Leistungsnachweise nur in zwei Sprachen erworben, müssen je Sprache 2 Leistungsnachweise mit insgesamt je 12 ECTS pro Sprache erbracht werden.
- Wird in mehr als drei Fremdsprachen studiert, so können auch 6 ECTS in einer Sprache absolviert werden (Beispiel: engl. + franz. + span. + russ. Lehrveranstaltung jeweils 6 ECTS).
- Es können Lehrveranstaltungen aller angebotenen Sprachen besucht werden.

Sprachen

Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, außer Sie entscheiden sich für Englisch, oder dazu, eine Sprache von Beginn an neu zu lernen. Ansonsten kann durch die Einstufung im Verlauf des Studiums nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Fremdsprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNIcert I, UNIcert II oder UNIcert III einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Weitere Hinweise dazu finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Eine Anmeldung für die [Sprachkurse](#) ist ab dem 15.03.2024 online über ViaCampus möglich. Die **Einstufungstests für Sprachkurse** im Sprachenzentrum finden am 04./05.04.2024 statt. Weitere Informationen zu den Kursen und zur [Anmeldung](#), auch für einen [Einstufungstest](#), entnehmen Sie bitte der Homepage der Universität, oder wenden Sie sich ggf. direkt ans Sprachenzentrum.

Studierende, die an den Sprachenkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für Kurse auf dem Niveau „Wissenschaftskommunikation“ anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Sie können zwischen Kursen für Wissenschaftskommunikation Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften oder Kulturwissenschaften wählen.

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche und Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er unterstützt ebenso die Eröffnung beruflicher Perspektiven. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien, Polen oder Zypern organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen.

Seit der Corona-Pandemie ist der Beirat leider nicht mehr aktiv. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für die Neubelebung des Beirats finden würden. Interessierte Studierende können sich gerne melden, unter: mes_students@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und Entscheidungsträger:innen, die sich mit dem Themen Europa und EU auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie dort Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können und viele weitere interessante Links.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikumerlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein- bis zweimal pro Semester.

Die Facebook-Gruppe des MES, [MES EUV](#), und die [MES WhatsApp-Gruppe](#) dienen dem informellen Austausch zwischen Studierenden und dem gegenseitigen Kennenlernen, der Ankündigung des MES-Treffs und schließlich der Weitergabe interessanter Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Treff findet in der Regel alle zwei Wochen dienstags in der WG-Bar in Frankfurt (Oder) statt und wird auf der Homepage des MES und über die wöchentliche Info-Mail angekündigt.

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und Mitarbeiter:innen.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES und EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Prüfungsmanagement mit ViaCampus

Alle an den drei Fakultäten der Viadrina erbrachte Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen in [ViaCampus](#) notwendig. Weiterführende Informationen zum Umgang mit ViaCampus finden sich auf den [Seiten des Dekanats](#).

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

- Mit der Anmeldung in ViaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine, die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in ViaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den [Seiten des Dekanats](#) zu entnehmen.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte die betreffenden Dozierenden an.

Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

Folgen

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

Weitere Informationen

Falls Sie weitere Fragen zum richtigen Zitieren, zu Quellenangaben oder zum Thema Plagiat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrstühle oder an das Schreibzentrum der Viadrina.

MES-Team – Ansprechpartner:innen für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpersonen sowie Räume und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Professuren.

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Timm Beichelt

Leitung des Studiengangs

Sprechzeiten

Montag, 10-11 Uhr
Raum LH 112, nach Vereinbarung
oder per Skype: European Studies Viadrina

Kontakt

sekretariat-beichelt@europa-uni.de
+49-335-5534 2530

Ruth Geiger

Koordination des MES

(Studienfachberatung, Anerkennung von Studienleistungen,
Koordination der Doppelmasterprogramme mit Istanbul und Straßburg)

Sprechzeiten

Dienstag, 10-11 Uhr (präsenz)
Mittwoch, 11-12 Uhr (online per Skype:
European Studies Viadrina)

Kontakt

geiger@europa-uni.de
+49-335-5534 2822

Mady Wolff

Sekretariat

Sprechzeiten

Dienstags, 10-11 Uhr (Präsenz)
Mittwochs, 11-12 Uhr (online per
Skype)
Kontaktname Skype: European Studies
Viadrina, Raum LH 111

Kontakt

mes@europa-uni.de
+49-335-5534 2530

Elke Noack

Prüfungsamt

Sprechzeiten

Mo (nur telefonisch) 09:00-11:00 Uhr Di
& Do 09:00-11:00 Uhr

Kontakt

enoack@europa-uni.de
+49 335 5534 4322

Ansprechpartner für den Zentralbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Ingo Geishecker

Lehrstuhlinhaber für VWL, insbes. Angewandte Mikroökonomie

Sprechzeit

nach Vereinbarung

Kontakt

geishecker@europa-uni.de

Ansprechpartnerin für den Zentralbereich Recht

Ewa Szkarlat

Studienfachberaterin für Studieninteressierte und Studierende des Dekanats der juristischen Fakultät

Sprechzeit

nach Vereinbarung

Kontakt

eszkarlat@europa-uni.de

Honorarprofessor:innen

Prof. Dr. Christoph Helm

Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
christoph.helm@outlook.de

Prof. Dr. László Andor

Honorarprofessor für Europastudien

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
andor@europa-uni.de

Lehrbeauftragte im Sommersemester 2024

Prof. Dr. Oksana Mikheieva

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
mikheieva@europa-uni.de

Prof. Dr. Arnaud Lechevalier

Gastdozentur der Pensées Françaises Contemporaines

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
lechevalier@europa-uni.de

Dr. Agnieszka Mrozik

Polnische Gastdozentur

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
mrozik@europa-uni.de

Prof. Dr. Ayhan Kaya

Aziz Nesin Gastdozentur

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Katja Sinko

Referentin bei Planpolitik GbR

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
Sinko@europa-uni.de

Ständige Gastprofessuren

Prof. Dr. jur. Jens Lowitzsch

Inhaber der Kelso-Stiftungsprofessur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
lowitzsch@europa-uni.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen

Prof. Dr. Jarosław Jańczak

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES, Koordinator des Doppelmasterprogramms mit Posen

Sprechzeit
Dienstag, 14.00-15.00 Uhr, nach
Vereinbarung, LH 114

Kontakt
janczak@europa-uni.de

Dr. Sonja Priebus

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur für Europa-Studien.

Sprechzeiten
Donnerstag, 11-12 Uhr
(präsenz), LH 113

Kontakt
priebus@europa-uni.de

Dr. Elsa Tulmets

Mitarbeiterin und Wissenschaftliche Koordinatorin der Gastprofessur
"Pensées Françaises Contemporaines"

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
tulmets@europa-uni.de

Dr. Susann Worschech

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeit
Montag, 14:00-15:30 Uhr (online via Zoom)
Dienstag, 9:30-10:30, LH 118

Kontakt
worschech@europa-uni.de

Dr. Amelie Kutter

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeit
Dienstag, 14:00-15:30 Uhr (präsenz oder
Online), LH 113

Kontakt
kutter@europa-uni.de

Wissenschaftliche Hilfskräfte

Cedric Hörder, Marija Momiroška

Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES-Koordinationsbüro

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes_students@europa-uni.de

Durmuş Dikmen

Wissenschaftliche Hilfskraft bei Prof. Dr. Lázló Andor

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
whk-andor@europa-uni.de

Lena Koperek

Wissenschaftliche Hilfskraft bei Dr. Amelie Kutter

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes-lehrforschung@europa-uni.de

Aleksandra Belozerova

Wissenschaftliche Hilfskraft der DAAD Gastdozentur

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
whk-DAAD-gastdozentur@europa-uni.de

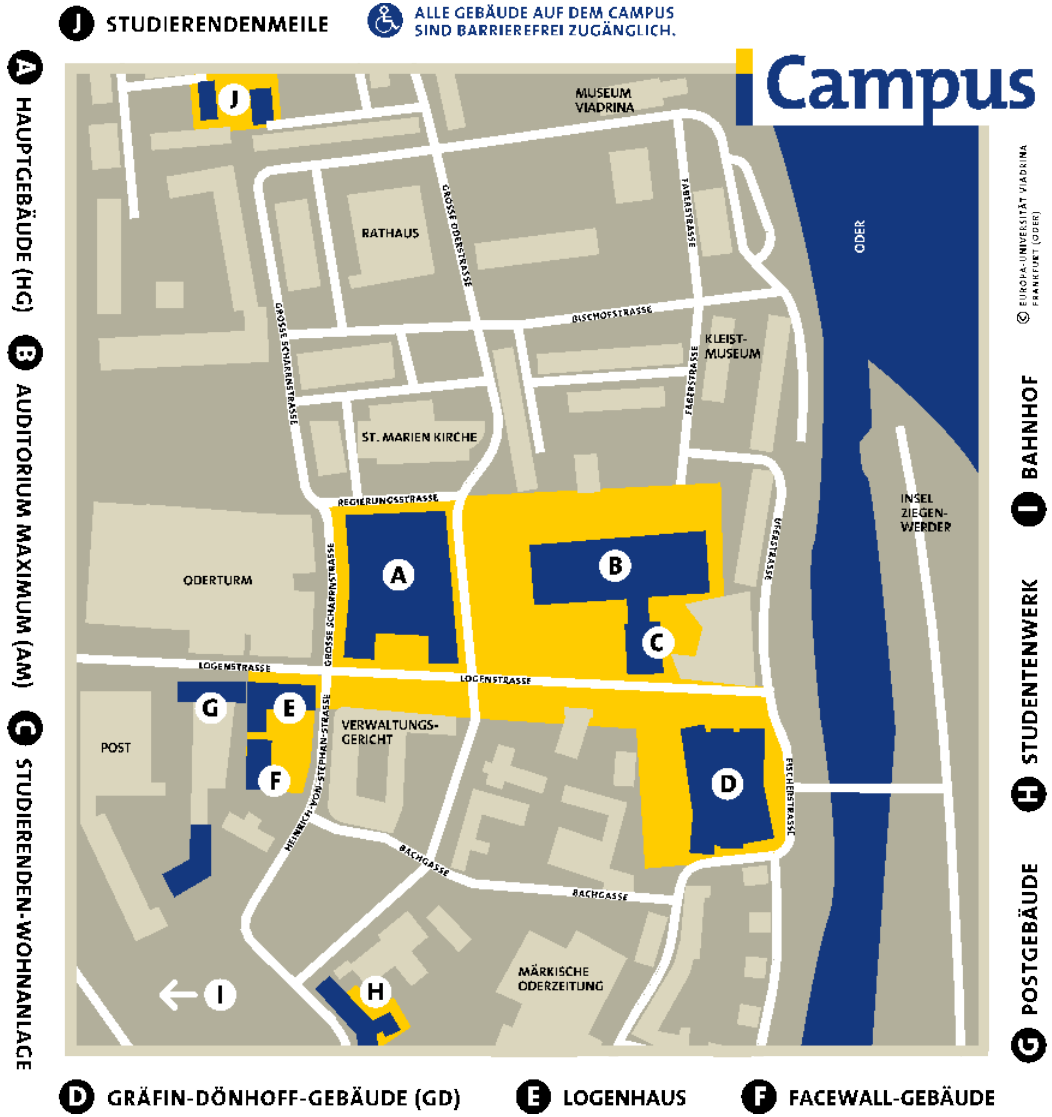
Viktoria Mesecke

Wissenschaftliche Hilfskraft im Projekt Pensées Françaises
Contemporaines

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
pensees-francaises@europa-uni.de

Lageplan



Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024

Einordnung in die Studienstruktur

Master European Studies

GM1: Einführung europäische Geschichte

<i>Weber, K.</i>	Europa im globalen Kontext: von der europäischen Expansion bis in die Gegenwart	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 104
------------------	--	--------------------------------

GM2: Politik der europäischen Integration

<i>Janczak, J.</i>	Poland in the European Union	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20
--------------------	-------------------------------------	-------------------------------

GM3: Europäische Wirtschaftspolitik

GM4: Europarecht

<i>Thiele, C.</i>	Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz	Di, 14 - 16 Uhr GD Hs2
-------------------	---	---------------------------

Zentralbereich Kultur

<i>Jajesniak-Quast, D. / Keck-Szajbel, M.</i>	Inventing Europe. Cultural, Economic and Technological Network in Modern Europe	Di, 11:15 - 12:45 Uhr
---	--	-----------------------

<i>Kaya, A.</i>	Contemporary Debates on Turkey and the European Union	Do, 14 - 18 Uhr GD 102
-----------------	--	---------------------------

<i>Kutter, A.</i>	Wie schreibe ich eine Masterarbeit? Werkstattseminar	Di, 9:30 - 11 Uhr AM 02
-------------------	---	----------------------------

<i>Mikheieva, O.</i>	Ukraine in focus: everyday life in war-affected society (2014-2024)	Fr, 14-täglich, 9 - 13 Uhr AM 203
----------------------	--	--------------------------------------

<i>Mrozik, A.</i>	Remembering Transition(s) across Eastern Europe: Visual and Literary Representations, Official and Personal Narratives	Di, 14 - 16 Uhr AM 202
-------------------	---	---------------------------

<i>Mrozik, A.</i>	Women's Rights and Mobilizations in Poland (1945-2020): Concepts, Debates, Practices	Mo, 16 - 18 Uhr GD 302
-------------------	---	---------------------------

<i>Münnich, S.</i>	Theoretische Grundlagen der Kultur- und Sozialwissenschaften	Di, 16:15 - 17:45 Uhr LH 101/102
--------------------	---	-------------------------------------

<i>Savas, Ö.</i>	Creative Imaginaries of Migration	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
------------------	--	---------------------------------

<i>Worschech, S.</i>	Transnational Urbanity: City and Culture Diplomacy as Horizontal Europeanization	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
----------------------	---	---------------------------------

Zentralbereich Recht

<i>Bazzani, T.</i>	Europäisches Sozialrecht	Di, 9 - 11 Uhr GD 06
--------------------	---------------------------------	-------------------------

<i>Heintschel von Heinegg, W.</i>	Allgemeines Völkerrecht	Mi, 9 - 13 Uhr AB 106
-----------------------------------	--------------------------------	--------------------------

<i>Hochmayr, G.</i>	Völkerstrafrecht	Di, 16 - 18 Uhr GD 201
---------------------	-------------------------	---------------------------

<i>Kocher, E.</i>	Europäisches Arbeitsrecht	Do, 9 - 11 Uhr HG 162
-------------------	----------------------------------	--------------------------

<i>Lübbig, T.</i>	Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht	Mo, 9 - 13 Uhr AM 03
-------------------	--	-------------------------

<i>Pechstein, M.</i>	EU-Prozessrecht	Di, 11 - 13 Uhr GD Hs1
----------------------	------------------------	---------------------------

<i>Woger, H.</i>	Europäisches Lauterkeits- und Markenrecht	Fr, 9 - 13 Uhr GD 204
------------------	--	--------------------------

<i>N.N.</i>	Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts	Mi, 9 - 11 Uhr GD Hs8
-------------	--	--------------------------

Zentralbereich Politik

<i>Bareikyte, M.</i>	Digital War Witnessing	Do, 14 - 16 Uhr CP 21
<i>Gessler, T.</i>	Projektseminar: Politische Sprache im Landtag	Mi, 9:30 - 12:45 Uhr GD 206
<i>Hennig, A.</i>	Rechtspopulistische Feindbildkonstruktionen: Anti-Feminismus und Genderphobie im europäischen Vergleich	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
<i>Kaya, A.</i>	Contemporary Debates on Turkey and the European Union	Do, 14 - 18 Uhr GD 102
<i>Kutter, A.</i>	Welches Europa wählen wir? Die Europa-Wahlen und die grüne Zukunft der Europäischen Union	Mo, 16 - 18 Uhr GD 04
<i>Lechevalier, A. / Andor, L.</i>	European Economy and Policies	Mi, 11 - 13 Uhr GD 07
<i>Lechevalier, A.</i>	L'Europe sociale : trajectoire et enjeux	Do, 11 - 13 Uhr GS 105
<i>Martin-Mazé, M.</i>	Critique of Globalization	Do, 11 - 14:15 Uhr GD 102
<i>Minkenberg, M.</i>	Demokratietheorien	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
<i>Minkenberg, M.</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 203
<i>Minkenberg, M.</i>	The Far Right in the Americas (North and South): Between Populism, Patriotism and Paranoia	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
<i>Neyer, J. / Voigt, J.</i>	Diskurse und Narrative in der europäischen Außenpolitik	Di, 14-täglich, 11:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
<i>Neyer, J.</i>	Kolloquium	Do, 10 - 16 Uhr GD 05
<i>Worschech, S.</i>	Projektseminar Konflikt- und Sicherheitsstudien	Fr, 14-täglich, 9:30 - 12:45 Uhr GD 04

Zentralbereich Wirtschaft

<i>Beckers, K. / Schulz, P.</i>	Group Accounting and Group Auditing	Fr, 9 - 18 Uhr GD 203
<i>Benti, B. / Stadtmann, G. / Tylkin, I.</i>	E-Sports: Economics & Management	Mi, 14 - 16 Uhr GD 201
<i>Geishecker, I.</i>	Applied Microeconomics	Mo, 14 - 18 Uhr GD 202
<i>Husmann, S. / Steinert, R.</i>	Data Storytelling in Finance	Do, 9 - 13 Uhr GD 202
<i>Kühne, M.</i>	Becoming Fluent in Data and Beyond	Do, 14 - 15:30 Uhr HG 217
<i>Lechevalier, A. / Andor, L.</i>	European Economy and Policies	Mi, 11 - 13 Uhr GD 07
<i>Lichter, F.</i>	Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt	Fr, 9 - 18 Uhr AM 02
<i>Lowitzsch, J.</i>	Energy Transitions	Do, 12 - 18 Uhr
<i>Münnich, S.</i>	Global Inequality, Economy and Labor	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201
<i>Schnitger, A.</i>	Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht	Mo, 9 - 13 Uhr
<i>Schwarze, R.</i>	Economics of Climate Change	Mi, 11 - 13 Uhr GD 311
<i>Simon, S.</i>	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Fr, 9 - 18 Uhr HG 217
<i>Steinert, R.</i>	Machine Learning with R	Mo, 11 - 13 Uhr
<i>Steinert, R.</i>	Machine Learning with R	Di, 16 - 18 Uhr AB 211

Tax Technology

Weinhardt, F.

Fr, 9 - 12 Uhr

Advanced Applied Econometrics

Weinhardt, F.

Mo, 14 - 16 Uhr

Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar

N.N.

Banking**WPM 1: Regieren in Europa**

Beichelt, T. / Kasis, N.

Mo, 11 - 13 Uhr
GD 201**The Eastern Dimension of the European Union**

Kutter, A.

Mo, 14 - 16 Uhr
GD 06**Die Politik mit dem Klima und der Biodiversität.
Studien zur lokalen Umsetzung in Brandenburg**

Kutter, A.

Mo, 16 - 18 Uhr
GD 04**Welches Europa wählen wir? Die Europa-Wahlen
und die grüne Zukunft der Europäischen Union**

Lechevalier, A. / Andor, L.

Mi, 11 - 13 Uhr
GD 07**European Economy and Policies**

Lechevalier, A.

Do, 11 - 13 Uhr
GS 105**L'Europe sociale : trajectoire et enjeux**

Leutloff-Grandits, C. / Kutter, A.

Di, 11 - 13 Uhr
GS 105**European peripheries, European grey zones**

Priebus, S.

Do, 9 - 11 Uhr
GD 07**All for one? Die Mitglieder der Visegrád-
Gruppe und ihre Europapolitiken**

Worschech, S.

Fr, 14-täglich, 9:30 - 12:45 Uhr
GD 04**Projektseminar Konflikt- und Sicherheitsstudien****WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht**

Hochmayr, G.

Di, 16 - 18 Uhr
GD 201**Völkerstrafrecht**

Knöfel, O.

Di, 16 - 18 Uhr
AM 105**Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht**

Kocher, E.

Do, 9 - 11 Uhr
HG 162**Europäisches Arbeitsrecht**

Lübbig, T.

Mo, 9 - 13 Uhr
AM 03**Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht**

Olbrisch, M.

Mo, 18 - 20 Uhr
AM 104**Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht**

Pechstein, M.

Di, 11 - 13 Uhr
GD Hs1**EU-Prozessrecht**

Woger, H.

Fr, 9 - 13 Uhr
GD 204**Europäisches Lauterkeits- und Markenrecht****WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus**

Kosnick, K.

Di, 14 - 16 Uhr
AM 203**Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur
Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration,
Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies"**

Leutloff-Grandits, C. / Kutter, A.

Di, 11 - 13 Uhr
GS 105**European peripheries, European grey zones**

Savas, Ö.

Di, 11:15 - 12:45 Uhr
GD 202**Creative Imaginaries of Migration**

Schöll-Mazurek, K.

Fr, 10:30 - 15 Uhr
GD 05**Onboarding in Europa? Sozialer Zusammenhalt in einem
Europa der Vielfalt. Strategien, Kontroversen, Zukunft**

Weber, K. / Nesselrodt, M.

Di, 11:15 - 12:45 Uhr
GD 06**Palästina und Israel: eine europäisch-
nahöstliche Geschichte (ca 1870 bis heute)**

WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa

<i>Benecke, W.</i>	Polen und Ukrainer. Zur Geschichte einer spannungsreichen Nachbarschaft	Di, 14:15 - 15:45 Uhr CP 154
<i>Brückweh, K.</i>	Drohnen, 3D, Deep Mapping und mehr: Zur Verbindung von Raumanalyse, Alltagsgeschichte und Digital History	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
<i>Kutter, A.</i>	Die Politik mit dem Klima und der Biodiversität. Studien zur lokalen Umsetzung in Brandenburg	Mo, 14 - 16 Uhr GD 06
<i>Leutloff-Grandits, C. / Kutter, A.</i>	European peripheries, European grey zones	Di, 11 - 13 Uhr GS 105
<i>Worschech, S.</i>	Transnational Urbanity: City and Culture Diplomacy as Horizontal Europeanization	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205

WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa

<i>Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A.</i>	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Beichelt, T. / Kasis, N.</i>	The Eastern Dimension of the European Union	Mo, 11 - 13 Uhr GD 201
<i>Benecke, W.</i>	Deutschland und der Osten. Konzepte und Strategien, Erfolge und Katastrophen deutscher Ostpolitik 1871-2022	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs7
<i>Helm, C.</i>	Florenz und die Toskana unter der Herrschaft des Hauses Habsburg-Lothringen	Mi, 14 - 18 Uhr
<i>Hernandez Aguilar, L.</i>	ConspiRacism: Conspiracy Theories and their entanglement with racism, antisemitism and Islamophobia	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302
<i>Jajesniak-Quast, D. / Keck-Szajbel, M.</i>	Inventing Europe. Cultural, Economic and Technological Network in Modern Europe	Di, 11:15 - 12:45 Uhr
<i>Mikheieva, O.</i>	Ukraine in focus: everyday life in war-affected society (2014-2024)	Fr, 14-täglich, 9 - 13 Uhr AM 203
<i>Mrozik, A.</i>	Remembering Transition(s) across Eastern Europe: Visual and Literary Representations, Official and Personal Narratives	Di, 14 - 16 Uhr AM 202
<i>Mrozik, A.</i>	Women's Rights and Mobilizations in Poland (1945-2020): Concepts, Debates, Practices	Mo, 16 - 18 Uhr GD 302
<i>Schindel, E.</i>	Foucault's Futures: Readings and reception forty years after.	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
<i>Worschech, S.</i>	Projektseminar Konflikt- und Sicherheitsstudien	Fr, 14-täglich, 9:30 - 12:45 Uhr GD 04

WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa

<i>Beckers, K. / Schulz, P.</i>	Group Accounting and Group Auditing	Fr, 9 - 18 Uhr GD 203
<i>Benti, B. / Stadtmann, G. / Tylkin, I.</i>	E-Sports: Economics & Management	Mi, 14 - 16 Uhr GD 201
<i>Husmann, S. / Steinert, R.</i>	Data Storytelling in Finance	Do, 9 - 13 Uhr GD 202
<i>Kühne, M.</i>	Becoming Fluent in Data and Beyond	Do, 14 - 15:30 Uhr HG 217
<i>Lechevalier, A. / Andor, L.</i>	European Economy and Policies	Mi, 11 - 13 Uhr GD 07
<i>Lechevalier, A.</i>	L'Europe sociale : trajectoire et enjeux	Do, 11 - 13 Uhr GS 105
<i>Lowitzsch, J.</i>	Energy Transitions	Do, 12 - 18 Uhr
<i>Münnich, S.</i>	Kapitalismus und Gesellschaftskritik	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr LH 101/102

Schnitger, A.	Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht	Mo, 9 - 13 Uhr
Schwarze, R.	Economics of Climate Change	Mi, 11 - 13 Uhr GD 311
Simon, S.	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Fr, 9 - 18 Uhr HG 217
Steinert, R.	Machine Learning with R	Mo, 11 - 13 Uhr
Steinert, R.	Machine Learning with R	Di, 16 - 18 Uhr AB 211
Vorobev-Naderhoff, S. / Gewinner, J.	Tax Technology	Mo, 10 - 13 Uhr GD 205
Weinhardt, F.	Advanced Applied Econometrics	Fr, 9 - 12 Uhr
Weinhardt, F.	Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar	Mo, 14 - 16 Uhr
N.N.	Banking	

Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten

Kasis, N.	Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor	Fr, 10 - 16 Uhr GD 201
Köster, J.	Eventmanagement	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
Köster, J.	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
Krüger, C.	#Unithea 24	Fr, 11 - 15 Uhr GD 07
Krüger, C.	Kleist, ein Erdbeben und die Kunst. Text-Bild-Experimente in der Sammlung des Kleist Museums	Mi, 11 - 13 Uhr AM K12
Sinko, K.	EU-Gipfel zur Sozialpolitik, Migration, institutionelle Reformen und Erweiterung der EU	Fr, 10 - 15 Uhr
Szajbel-Keck, M. / Krüger, C.	Wisława Szymborska kreativ: Übersetzen, Übertragen, Gestalten. Die polnische Dichterin in der Doppelstadt	Do, 11:15 - 12:45 Uhr HG 162
N.N.	Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.	Mo, 11 - 13 Uhr GD 03

Mastermodul

Es wurden noch keine Kurse in diesem Modul definiert

Master European Studies

Kolloquien

<i>Bähr, A. / Weber, K.</i>	Forschungskolloquium Geschichte transkulturell	Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A.</i>	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Diefenbach, K.</i>	Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr GS 105
<i>Illger, D.</i>	Forschungsseminar	Di, 18 - 20 Uhr AM 103
<i>Kosnick, K.</i>	Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies"	Di, 14 - 16 Uhr AM 203
<i>Lanz, S.</i>	Forschungskolloquium Urban Studies	Mi, 14 - 16 Uhr GD 05
<i>Minkenberg, M.</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 203
<i>Neyer, J.</i>	Kolloquium	Do, 10 - 16 Uhr GD 05
<i>Schloßberger, M.</i>	Kolloquium Phänomenologie und Ideengeschichte	Do, 18 - 20 Uhr LH 101/102
<i>Schneider, B.</i>	Linguistik Department Kolloquium	Block AM 03
<i>Zalewski, P.</i>	Forschungskolloquium für Kulturerbestudien	Mo, 9:30 - 16:30 Uhr
<i>N.N.</i>	EUTIM-Forschungskolloquium	
<i>N.N.</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze	Fr, 11 - 13 Uhr
<i>N.N.</i>	Forschungskolloquium "Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR"	Do, 14 - 15:30 Uhr
<i>N.N.</i>	IFES Kolloquium	Di, 14-täglich, 18 - 20 Uhr AM 104

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Digital War Witnessing

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 14 - 16 Uhr Ort: CP 21

The wars of the past decades and centuries have been conveyed to those far from the battlefield through radio news, television programmes or community rumours. Digital technologies are reshaping the way people outside the war zone experience conflict and war. Widespread access to digital media tools, coupled with the extensive use of social media platforms, has introduced new formats and spaces for interacting with violent experiences of war. These include algorithmically curated Tik Tok videos, Instagram stories, Telegram groups and channels, but also platformised individual journalism on Substack, or digital mass media ecosystems developed by companies such as the New York Times. Furthermore, problematic forms of digital witnessing emerge through practices of participatory propaganda and disinformation that seek to confuse remote witnesses about events on the ground. This seminar examines the complex dynamics of war witnessing. It explores how wars have been represented and mediated in the 20th and 21st centuries, focusing on the shifts brought about by data-driven platform industries. The overall aim is to critically analyse and historically situate how different media technologies both produce and shape engagement with conflict, war and crisis. To do this, we will use a variety of sources. These will include discussions of academic papers, essays, journalistic texts, images and films.

Literatur: Susan Sonntag: "Regarding the Pain of Others" (2003). Friedrich Kittler: "Operation Valhalla" (2021). Matthew Ford and Andrew Hoskins: "Radical War" (2022).

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=39>

Leistungsnachweise: MA: 3 ECTS: Presentation, 6 ECTS: 12-page paper, 9 ECTS: 25-page paper

Sprache: Englisch

Europäisches Sozialrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD 06

Sprache: Deutsch

Group Accounting and Group Auditing

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2024 Fr, 9 - 18 Uhr Ort: GD 203

Hinweise zur Veranstaltung:

Please note that the course will be taught **over the course of blocks 1 and 2**. **The course format has changed compared to previous years.**

There is **no final written exam**, instead, students will have to choose one of the proposed topics, for which to prepare a slide set (i.e., professional handout) and a presentation for the last course day; both of which will make up the final grade and will be a team effort.

There will be **4 input lecture days** taking place in the **first block**.

After these lecture days, you apply for your preferred topics. You will have approximately 1 month to work on your slide set.

The **slide set** will be handed in by **mid-2nd block**; the **final presentation** in the context of the last course day will take place **ahead of the exam week of the 2nd block**.

ENROLLMENT DEADLINE FOR THE COURSE VIA E-MAIL to schubert@europa-uni.de: Friday, April 12, 2024.

For more detailed information, please refer to the respective Moodle course.

Termine (präsenz): Fr 12.04.24, 9 - 18 Uhr (GD 203) | Fr 19.04.24, 9 - 18 Uhr (GD 203) | Fr 26.04.24, 9 - 18 Uhr (GD 203) | Fr 03.05.24, 9 - 18 Uhr (GD 203) | Fr 19.07.24, 9 - 18 Uhr

Sprache: Englisch

Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A.

Sonderprofessur für Diktatur und Demokratie. Deutschland und Osteuropa von 1914 bis zur Gegenwart Prof. Dr. Jan C. Behrends / Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas, Nr.1 Kuwi Prof. Dr. Werner Benecke / Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies Prof. Dr. Dagmara Jajesniak-Quast / Professur für Entangled History of Ukraine, Nr. 30 Kuwi Prof. Dr. Andrii Portnov

KUL-13846

Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: LH 101/102

Our Colloquium will focus on various aspects of Ukrainian studies as well as complex analysis of Polish-Ukrainian historical, societal, cultural entanglements. Leading international scholars in the field, prominent public figures (like the former president of Germany Joachim Gauck), early-career researchers and students will be among the speakers at our Colloquium.

Literatur: Gauck, Joachim: *Erschütterungen: Was unsere Demokratie bedroht* (Siedler, 2013). Liber, George O.: *Total Wars and the Making of Modern Ukraine, 1914–1954* (Toronto, 2016). Portnov, Andrii: *Poland and Ukraine. Entangled Histories, Asymmetric Memories* (Berlin, 2020). Yekelchik, Serhy: *Ukraine. Birth of a Modern Nation* (Oxford, 2007). Wendland, Anna Veronika: *Befreiungskrieg. Nationsbildung und Gewalt in der Ukraine* (Campus, 2023).

Teilnahmevoraussetzungen: Everyone, also people who are not specialized in Central and Eastern Europe, are welcomed. Our sessions will give a bright spectrum of research approaches and academic traditions, provide a truly interdisciplinary perspective that would be of certain interest to everybody.

Hinweise zur Veranstaltung: Also BA students are warmly welcomed!. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: You are expected to attend the majority of our sessions. Active participation in the discussion part is always welcomed! To receive your ECTS points you will have to write an essay based on one of the topics of the Colloquium.

Sprache: Deutsch

Beichelt, T. / Kasis, N.

Professur für Europa-Studien, Nr.20 Kuwi Prof. Dr. Timm Beichelt

KUL-13935

The Eastern Dimension of the European Union

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: GD 201

Within Europe, "the East" has often been associated with certain images. Russia, the Balkans, but also the regions of East Central Europe, have been labelled as less modern and more "backward" (Andrew Janos) than Western Europe. "The East" often bore allusions to various kinds of Others if seen from a West European perspective. With the EU accessions of the last 20 years, but also with scholarly debates around post-colonialism, this picture of Eastern Europe has changed considerably. The character of political governance has turned towards the European Union, and many cultural practices from "Eastern" Europe have proved to be innovative in the context of late-modern societies. While parts of "the East" seem more open and primordial today, repression and cultural intolerance have even increased in Belarus and Russia in recent years. It could therefore also be argued that the new dividing line between a presumably attractive West and a non-attractive East has simply moved within Europe. These processes of collective construction form the background of a seminar in which social and political practices in (Eastern) Europe are analysed. Relevant topics are: "Cultural perceptions of different parts of Europe and within Europe", "The specific situation of East Central or South East European member states within the EU and EU policy making", "Challenges for the EU with regard to the ongoing war in Ukraine in the fields of external and security policy", "Issues of EU accession and EU association, in particular with regard to Moldova and/or Ukraine", "Migration related issues with a focus on Eastern Europe". In this seminar, students will work in groups to identify a specific research question or challenge within the just mentioned fields, e.g. something that cannot easily be understood because it contradicts our knowledge or expectations. Students should have previous knowledge social and political science problems – scholarly knowledge from these disciplines form the basis of the seminar. Students will formulate problems and then develop an understanding and possible approaches to solutions using scientific literature and other sources of information. This challenge-based learning approach requires active participation. Students will be given access to relevant information and scientific literature as well as tools and methods to support their group work. Supported by the professor and the Center for Teaching and Learning (ZLL), students will continuously reflect on the process and document the research with protocols. At the end, students will present their findings in a format determined by their group.

Hinweise zur Veranstaltung: In cooperation with Niki Kasis, Zentrum für Lehre und Lernen (ZLL). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Student Presentations, Research Reports, Term Paper

Sprache: Englisch

Deutschland und der Osten. Konzepte und Strategien, Erfolge und Katastrophen deutscher Ostpolitik 1871-2022

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs7

Der Begriff der deutschen Ostpolitik ist voller Assoziationen, Facetten und Widersprüche. Hierzu gehören die vermeintlich solide bismarcksche Russlandorientierung in der Zeit der Reichsgründung, die lange Zeit von der historischen Forschung marginalisierte Ostfront des Ersten Weltkrieges, die negative deutsche Polenpolitik der Weimarer Republik, die in grauenvolle Tat umgesetzten Vernichtungs- und Umsiedlungspläne der NS-Zeit. Präsent ist die Konnotation zur Entspannungspolitik der Ära Brandt/Scheel und zur kurzen Phase der vereinfachten Reisemöglichkeiten für Bürger der DDR in die sozialistischen Staaten Osteuropas, die Rolle der UdSSR und der Polnischen Republik im Kontext der Vereinigung der beiden deutschen Staaten, strategische und vertragsgesichert freundliche Partnerschaften, gegenseitige und einseitige ökonomische Abhängigkeiten, und auch Stereotype, deren Mobilisierung auffällig einfach und in der politischen Diskussion der Gegenwart nahezu alltäglich sind. Die Vorlesung soll eine Übersicht über die sich im Laufe der vergangenen 150 Jahre stark wandelnden Beziehungen zwischen Deutschland und seinen östlichen Nachbarn geben und richtet sich an alle Interessierte.

Literatur: Wird in jeder einzelnen Sitzung bekanntgegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Polen und Ukrainer. Zur Geschichte einer spannungsreichen Nachbarschaft

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: CP 154

Der russische Angriff auf die Ukraine vor mittlerweile mehr als zwei Jahren hat einerseits zu einer engen strategischen Annäherung zwischen Polen und der Ukraine geführt. Zweifellos ist Polen eines der größten Aufnahmeländer ukrainischer Geflohener in der EU, beeindruckend ist ebenfalls die große Solidarität, die die polnische Gesellschaft den Hilfsbedürftigen erweist. Andererseits war die gemeinsame Geschichte beider Nachbarn über Jahrhunderte auch von schweren Konflikten, Diskriminierung, Konkurrenz und traumatischen, kollektiv erfahrenen Gewalttaten geprägt. Das Seminar soll die an Spannungen reiche Nachbarschaft, die unauflöslich mit der im 14. Jahrhundert entstandenen, in der Geschichte Europas einzigartigen Rzeczpospolita (der polnischen Adelsrepublik) verknüpft ist, in ihrer Entwicklung ausloten und für die bis in die Gegenwart sichtbaren historisch begründeten Reibungsflächen sensibilisieren.

Literatur: Dohrn, V.: Reise nach Galizien. Grenzlandschaften des alten Europa, Berlin 2000; Portnov, A.: Polen und Ukraine. Verflochtene Geschichte, geteilte Erinnerung in Europa (= Essays of the Forum Transregionale Studien, Bd. 9, Prisma Ukraina (2022) (online-Ressource).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat/Hausarbeit

Sprache: Deutsch

E-Sports: Economics & Management

6

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Block Ort: GD 201

1. E-sport and Video Gaming

As a first step, it will be necessary to define these different terms to clarify, whether E-Sport can be considered as one genre of sport. On one hand, E-sports describes the competitive playing of digital content, specifically video and computer games. On the other hand, video gaming involves the development, marketing, and monetization of games that are either played for recreational purposes or even considered for E-sport competitions. The relevance of E-sports and video gaming in the fields of social science such as economics and psychology has grown exponentially in recent years. As an interdisciplinary subject, the study of E-sports and video gaming incorporates areas of economics, the economic system, and management.

Some selected topics that would be covered in the lecture regarding E-sports and video gaming are:

- CSGO: Survival of teams: Why do some teams break up? Why do some teams survive longer? What role does the international composition of the team (diversity) play? Do teams learn over time so that the probability of death is reduced over time?
- Fortnite Game: We analyze the online shop in a very successful video game. Which marketing tools are used? What psychological tricks are used? What is the optimal price of the base game and how should other elements in the online shop be priced?
- Animal Crossing: New Horizons: A widely accepted game that is regarded as successful. Which factors influenced its success? Which interconnections can be identified to investigate various aspects of life in the virtual and the real world? Which interdisciplinary frameworks can be applied and tested here (ex: psychology, gaming, and border studies)?

2. Sports economics

"Sports economics" theoretical base is nested heavily in theoretical and empirical microeconomic analysis with far-reaching applications. Sports economics modules offer a range of transferable and specific skills that can be applied to a range of job opportunities, particularly in the ever-growing sports and leisure industries, local government, and tourism. Why is it thus interesting to deal with sports economics? There can be two answers to this question. Firstly, compared to the traditional economy, the sports industry is a very special industry in which certain cooperation and agreements between companies are necessary that may even be prohibited in the traditional economy. Secondly, there is a very good database in the sports sector to test various labor market theories. This makes empirical work in particular possible.

More elaboration on the first point: When it comes to sports, we also need at least two teams competing against each other -- take football as an example. However, despite intense competition in sports, the teams involved have to cooperate concerning the rules of the game, the scheduling of the matches, and many more. This distinguishes sports from the regular industry, where a single company can generate output and cooperation may even be sanctioned. In sports, as Walter C. Neale puts it in his 1964 article 'The Peculiar Economics of Professional Sports', a pure monopoly would even be a disaster: "Suppose the Yankees used their wealth to buy up not only all the good players but also all of the teams in the American League: no games, no gate receipts, no Yankees." Moreover, it is very important that the two opponents are almost equal in strength so that the uncertainty of outcome is maximized and attractiveness is enhanced. According to Neale, "Oh Lord, make us good, but not that good," must be the prayer of an outstanding team. However, there is no clear-cut answer on how to create a level playing field. This problem has been solved differently in European and American leagues, for example, and is still subject to controversial discussions.

Some selected topics that would be covered in the lecture regarding sports economics are:

- Demand for tickets: What influences the demand for tickets in a football match? The tension regarding the outcome of the match, the weather, and the distance between the cities involved? These questions will be answered in an empirical paper. Which empirical models should be applied if the capacity of the stadium is limited?
- Tullock Game: What level of effort should an athlete display in a competition; given that they are competing against other participants? What is the optimal effort level if all players are

Drohnen, 3D, Deep Mapping und mehr: Zur Verbindung von Raumanalyse, Alltagsgeschichte und Digital History

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 06

Stellen Sie sich eine Karte vor, die Ihr Leben seit Ihrer Geburt zu verschiedenen Zeiten und in unterschiedlichen Räumen darstellt und Sie mit anderen Menschen und historischen Prozessen verbindet. Wie würde diese Karte aussehen? Wäre sie überhaupt darstellbar? Und über Ihre individuelle Karte hinausgedacht: Wie lassen sich die verschiedenen sozialen und kulturellen Schichten, die einen Raum im Verlauf der Zeit prägen, in einer Karte darstellen? Welche Quellen aus der Vergangenheit sind dafür notwendig?

Von diesen Überlegungen ausgehend soll es in der Veranstaltung einerseits um eine Einführung in die Alltagsgeschichte und für die Geschichtswissenschaft relevante Raumtheorien gehen und andererseits um die Übertragung dieser theoretischen Ansätze in die Forschungspraxis. Ich lade Sie ein, den Prozess eines realen Forschungsprojektes zu begleiten und mitzugestalten. Das zugrundeliegende Projekt startet im April 2024 am Leibniz-Zentrum für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) in Erkner bei Berlin und hat die Erstellung einer deep map oder thick map zum Ziel. Diese gehen nicht nur von der Annahme aus, dass Räume vielfältigen klimatischen, geologischen, sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen unterliegen, sondern auch davon, dass Menschen und ihre Erfahrungen zentral für die Identität eines Raumes sind. Als Beispiele sollen Wochenendsiedlungen oder Feriengebiete dienen. Sie werden wöchentlich vom Fortschritt des Projektes hören – oder auch vom gefühlten Stillstand, denn Forschen ist meist kein linearer Prozess, wie Sie vielleicht selbst schon bei Hausarbeiten festgestellt haben. Zudem werden wir im ersten Teil des Forschungsseminars die Lektüre theoretischer Texte mit der Analyse von Beispielen aus der Digital History verbinden. Im zweiten Teil soll das Erlernte an einem konkreten Untersuchungsraum angewandt werden. Sie lernen in diesem Forschungsseminar, wie sich theoretische Vorannahmen, Fragestellungen und Quellen zu einem Forschungsprojekt verdichten.

Literatur: Dünne, Jörg/ Günzel, Stephan, Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften. Frankfurt am Main 2006. Presner, Todd/ Samuel, David Shepard/ Kawano, Yoh, Hypercities. Thick mapping in the Digital Humanities. Cambridge, MA 2014. Lüdtkke, Alf, Alltagsgeschichte. Ein Bericht von Unterwegs, in: Historische Anthropologie 11, 2 (2003): 278–95. <https://doi.org/10.7788/ha.2003.11.2.278>

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Geishecker, I.

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Angewandte Mikroökonomie, Nr.2 Wiwi Prof. Ingo Geishecker, PhD

WIW-V6074

Applied Microeconomics

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft
Veranstaltungsbeginn: 03.06.2024 Block Ort: GD 202

The module introduces students to the field of Behavioural Economics. It builds on the foundation of the introductory course Microeconomics and extends traditional theories by analysing how individuals actually behave and make economic decisions in practice. We will explore social preferences, assess the nature of irrational decisions and why they are so common, analyse how people assess risky situation and examine determinants of peoples happiness and individual adaptation.

With completion of the module, students understand the main pillars of Behavioural Economics and how the field departs from traditional Microeconomics. Students gain insights into individual decision making in the context of actual preferences, cognitive mechanisms and their limitations. Through problem-oriented applications, students moreover expand their analytical capabilities and learn to substantiate and discuss arguments on a variety of topics in Behavioural Economics. The accompanying weekly exercises and assignments will practise and deepen knowledge. In doing so students further develop their self-organisation and time-management skills.

Termine (präsenz): 03.06.24 - 15.07.24, Mo 14 - 18 Uhr (GD 202) | 05.06.24 - 17.07.24, Mi 10 - 14 Uhr (GD 206)

Sprache: Englisch

Projektseminar: Politische Sprache im Landtag

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 9:30 - 12:45 Uhr Ort: GD 206

Parlamente gehören zu den wichtigsten Orten politischer Diskussionen und Entscheidungsfindung in Demokratien. Im Zentrum des Seminars steht die Untersuchung von politischen Debatten am Beispiel des Landtags Brandenburg. Im Kurs tauchen wir tief in die Strukturen und Arbeitsweisen von Parlamenten ein: Wir diskutieren bestehende politikwissenschaftliche Forschung zu parlamentarischen Debatten und lernen, wie wir solche Debatten mit dem Programm R quantitativ analysieren können. Zentrale Themen sind zum Beispiel die Veränderung der politischen Debatte, die Repräsentation von verschiedenen Gruppen und Unterschiede zwischen Parlamentarier:innen. Das Projektseminar - in Zusammenarbeit mit dem Besucherdienst des Brandenburgischen Landtags - bietet nicht nur theoretisches Wissen, sondern ermöglicht es auch, quantitative Methoden zur Analyse von großen Mengen politischer Texte zu erlernen und praktische Einblicke in die Funktionsweise des Landtags Brandenburg zu gewinnen. Studierende lernen Forschungsfragen zu entwickeln, zu bearbeiten und zu präsentieren, die einen direkten Bezug zu aktuellen politischen Debatten herstellen.

Literatur: Amie Kreppel "Legislatures," in Comparative Politics, ed. Daniele Caramani (Oxford University Press, 2020). Sven-Oliver Proksch and Jonathan B. Slapin The Politics of Parliamentary Debate: Parties, Rebels and Representation (Cambridge: Cambridge University Press, 2014). Hanna Back, Marc Debus, and Jorge M. Fernandes, eds. The Politics of Legislative Debates, The Oxford Politics of Institutions (Oxford, New York: Oxford University Press, 2021).

Hinweise zur Veranstaltung: Aufgrund der Landtagswahlen im Jahr 2024 wird der Kurs als Teil-Blockkurs mit Doppelsitzungen in der ersten Semesterhälfte abgehalten. In der zweiten Semesterhälfte findet zusätzlich am 20.06. ein Termin zur Präsentation ihrer Ergebnisse im Landtag in Potsdam statt - die genaue Uhrzeit wird noch festgelegt. Die Sitzung am **24.04.** findet ebenfalls im Landtag statt und beinhaltet den Besuch einer Plenardebatte und ein Abgeordnetengespräch. Planen Sie für die zwei Termine im Landtag bitte Zeit zur An- und Abreise nach Potsdam ein. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Kleines Forschungsprojekt mit Präsentation im Landtag und schriftlicher Abgabe. 9 ECTS: Kleines Forschungsprojekt mit Präsentation im Landtag, Ausarbeitung zur Hausarbeit. (3 ECTS: In Ausnahmefällen im Rahmen von Gruppenprojekten möglich.)

Termine (präsenz): Mi 10.04.24, 9:30 - 12:45 Uhr (GD 206) | Mi 17.04.24, 9:30 - 12:45 Uhr (GD 206) | Mi 24.04.24, 9:30 - 12:45 Uhr (GD 206) | Mi 01.05.24, 9:30 - 12:45 Uhr | Mi 08.05.24, 9:30 - 12:45 Uhr (GD 206) | Mi 15.05.24, 9:30 - 12:45 Uhr (GD 206) | Mi 22.05.24, 9:30 - 12:45 Uhr (GD 206) | Do 20.06.24, 9:30 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Heintschel von Heinegg, W.
Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Völkerrecht, Europarecht und ausländisches Verfassungsrecht Nr. 9 Jura Prof. Dr. Wolf
Heintschel von Heinegg

JUR-V2772

Allgemeines Völkerrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 9 - 13 Uhr Ort: AB 106

Sprache: Deutsch

Florenz und die Toskana unter der Herrschaft des Hauses Habsburg-Lothringen

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2024 Mi, 14 - 18 Uhr

Die Toskana nimmt insofern eine Sonderstellung in Italien ein, als sie kulturell durch ein vorindogermanisches Volk, die Etrusker, geprägt worden ist, die laut Zeugnis des Herodot, des ältesten uns vorliegenden griechischen Historikers, aus Lydien und der nördlichen Ägäis nach Italien eingewandert sind. Wesentliche Teile ihrer kulturellen Hinterlassenschaft befinden sich heute u. a. im Archäologischen Museum in Florenz. Ein weiterer kultureller Aufschwung, der die Toskana anknüpfend an die Antike zu einem europäischen Kulturzentrum werden ließ, erfolgte in der Neuzeit durch die Renaissance und die Entwicklung hin zum Barock. Diese sich vom 15. bis zum 18. Jhdt. erstreckenden Epochen schufen die uns noch heute so beeindruckende kulturelle Struktur der Toskana, die in ihrer Hauptstadt Florenz beispielsweise durch die Franziskanerkirche Santa Croce mit den Gräbern Michelangelos, Dantes und Macchiavellis, der Kirche Santa Maria del Carmine mit ihren berühmten Fresken in der Brancacci-Kapelle oder den Kirchen Santa Trinita und der Dominikanerkirche Maria Novella anzutreffen ist. Befördert wurde diese Entwicklung durch das Haus Medici, das mit Leo X (1513 – 1521) und Clemens VII (1523 – 1534) auch Päpste hervorbrachte und in der Toskana zur unbeschränkten Herrschaft gelangte. Das Baptisterium, die gewaltige Kuppel des Domes von Brunelleschi, die Uffizien, das Museum Bargello, die 1562 gegründete Akademie mit dem David Michelangelos und die Kirche San Lorenzo, die Grablege der Medici, bezeugen bis heute den Kunst- und Machtsinn dieser Familie. Ihr Erbe übernahm im 18. Jhdt. das Haus Habsburg-Lothringen, das durch Liberalität und politischen Reformen zugewandtes Handeln die Toskana in einen zukunftsfähigen Modellstaat verwandelte, der durch kulturelle Attraktivität in Verbindung mit moderner Regierungspraxis charakterisiert war. Ziel des Seminars ist es, exemplarisch einzelne herausragende kulturelle und reformerische Bereiche dieser Entwicklung aufzuzeigen. Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion in eine außeruniversitäre Einrichtung verbunden.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referat, Hausarbeit

Termine (online): Mi 17.04.24, 14 - 18 Uhr | Mi 08.05.24, 14 - 18 Uhr | Mi 22.05.24, 14 - 18 Uhr | Mi 05.06.24, 14 - 18 Uhr | Mi 19.06.24, 14 - 18 Uhr | Mi 03.07.24, 14 - 18 Uhr | Mi 17.07.24, 14 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Hennig, A.
Professur für Vergleichende Politikwissenschaft, Nr.10 Kuwi Prof. Dr. Michael Minkenber

KUL-13952

Rechtspopulistische Feindbildkonstruktionen: Anti-Feminismus und Genderphobie im europäischen Vergleich

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205

Rechtspopulistischen Parteien und Bewegungen teilen einen autoritär-ausschließenden Nationalismus, der sich in einwanderungsfeindlicher Politik äußert. Ein gemeinsames strategisches Element zeigt sich in der Konstruktion von einer „Wir-Gruppe“, die „den“ oft unklar definierten „Anderen“ entgegengestellt wird. Seit einigen Jahren lässt sich diese rechtspopulistische „Wir-gegen-Die“-Dichotomie ideologisch aber auch verstärkt gegenüber Politiken und Akteuren beobachten, die sich für Geschlechtergerechtigkeit, Anti-Diskriminierung oder Gender-Perspektiven in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft einsetzen. Feminismus und „Gender“ bzw. das, was als „Genderideologie“ verstanden wird, sind (nicht nur) in Europa zu effektiven rechtspopulistischen Feindbildern geworden, die auch in die Mitte der Gesellschaften wirken. Wir fragen in diesem Vertiefungsseminar zunächst nach den ideologischen und strategischen Mustern dieser Feindbildkonstruktionen, den Akteuren, die sich auf sie berufen und nach der Relevanz länderspezifischer Kontexte, in denen Anti-feministische und genderphobe Positionierungen zu öffentlichen Konflikten führen. Auf dieser Grundlage lassen sich dann Gemeinsamkeiten und Unterschiede innerhalb ähnlicher Konfliktlagen in unterschiedlichen Ländern erkennen. Zwei übergeordnete Frage richten sich auf die Gründe für diese Art der Feindbildkonstruktionen und inwiefern sie politische Wirkung zeigen. Der erste Teil des Seminars ist begrifflichen und konzeptionellen Klärungen innerhalb der Rechtsradikalismus- und Anti-Gender-Forschung gewidmet. Dazu gehören Konzepte wie „Rechtsradikalismus“, „Populismus“, „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ und natürlich „Gender“. Ein kleiner methodischer Teil vermittelt Grundelemente der vergleichenden Methode. Ausgewählte Länderstudien zu Anti-Feminismus/Anti-Genderismus ermöglichen dann eine vergleichende Perspektive auf Akteure, Narrative und Kontexte. Kurzreferate zu unterschiedlichen Fallbeispielen stellen für diesen Vergleich die Grundlage.

Literatur: Hennig, Anja (2018): Political genderphobia in Europe: accounting for right-wing political-religious alliances against gender-sensitive education reforms since 2012. Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik (2), 193-219; Spierings, Niels (2020): Why Gender and Sexuality are both trivial and pivotal in Populist Radical Right Parties, in: Dietze, Gabriele, Roth, Julia (Hg.): Right-Wing Populism and Gender: European Perspectives and Beyond; transcript: Bielefeld; Zick A, Berghan W, Mokros N (2019): Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in Deutschland 2002-2018/19. In: Verlorene Mitte - Feindselige Zustände.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Studium mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften/Urban Studies/moderne (Kultur)Geschichte, gute Englischkenntnisse (passiv).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regelmäßige aktive Teilnahme inklusive online Forumsaufgaben; kollaborative Recherche zu einem Fallbeispiel und gemeinsame Präsentation, Hausarbeit von 15-20 Seiten.

Sprache: Deutsch

ConspiRacism: Conspiracy Theories and their entanglement with racism, antisemitism and Islamophobia

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 302

The seminar welcome students interested in the scientific study of conspiracy theories, and the historical and contemporary instances where conspiracy theories were articulated through racial characterizations. The seminar is structured to cover four arenas and major themes in the study of conspiracy theories: a) conceptual and theoretical approaches to conspiracy theories; b) a brief historical account of conspiracy theories; c) conspiracy theories and antisemitism, and d) conspiracy theories on the great replacement.

Literatur: Cassam, Q. (2019). *Conspiracy Theories*. Polity press. Butter, M. (2020). *The Nature of Conspiracy Theories*. Polity press. Cohn, N. (1996). *Warrant for Genocide. The Myth of the Jewish World Conspiracy and the Protocols of the Elders of Zion*. Serif.

Teilnahmevoraussetzungen: Each session is structured around one or two compulsory readings. Before each session students are required to read the mandatory texts and write a half page reflection on the texts. The reflections will serve to organize discussions in class. There are additional readings for each session, these are not mandatory, but can serve to further interrogate issues of the session, and as additional readings for the final essay. Furthermore, during the seminar, students will present the topic of the session, followed by a group discussion. The presentations should comprise groups of 1, 2 or 3 students (depending on group size) addressing and engaging with all of the texts of the session, everyone in the presenting team should prepare and present the main ideas of the texts, while critically engaging with the content.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regelmäßige aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referats. / 6 ECTS: wie für 3, zusätzlich Hausarbeit von 12 Seiten Gesamtumfang. / 9 ECTS: wie für 3 zusätzlich Hausarbeit von 25 Seiten

Sprache: Englisch

Hochmayr, G.
Professur Strafrecht, insbesondere Europäisches Strafrecht und Völkerstrafrecht, Nr.18 Jura Prof. Dr. Gudrun Hochmayr

JUR-V2440

Völkerstrafrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 201

Sprache: Deutsch

Husmann, S. / Steinert, R.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Nr. 12 Wiwi Prof. Dr. Sven Husmann

WIW-S6859

Data Storytelling in Finance

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 06.06.2024 Do, 9 - 13 Uhr Ort: GD 202

Sprache: Englisch

Jajesniak-Quast, D. / Keck-Szajbel, M.
Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies Prof. Dr. Dagmara Jajesniak-Quast

KUL-13900

Inventing Europe. Cultural, Economic and Technological Network in Modern Europe

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Thirty years ago, when you travelled across Europe, you would need at least three different chargers to plug in your laptop. You had to remember how many zeros to subtract from the bill to understand how much something "really cost." Even then, you would have to wait to see on your bank statement (sent in the mail) how much you paid for international transaction fees. And paying with a card? Forget it. Cultural objects, goods and technologies have been circulating in Europe regardless of times of peace and war or political systems, but it has never been so streamless as today. In many areas of the economy, infrastructure and culture, European projects have been initiated and coordinated thanks to technological progress. However, this continuation also led to numerous disasters and crises on the European continent. As part of this seminar, various cooperation and integration attempts as well as disintegrative processes are to be examined from below (top-down) and above (bottom-up) in order to get new insights into the scope for action within political and economic systems in Europe. The history of the continent is discussed with a focus on science, culture and technology from a Pan-European, transnational perspective. During the seminar, the students can actively participate in the design of the virtual or physical exhibition "Inventing Europe" (<http://www.inventingeurope.eu>).

Literatur: Will be announced

Teilnahmevoraussetzungen: English

Hinweise zur Veranstaltung: Please enroll via Moodle. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Poland in the European Union

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: GM2: Politik der europäischen Integration
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: CP 20

Together with the eastern enlargement of the European Union in 2004 it gained a group of new members in the East. Poland, being the biggest of them, aspired to play a role an active actor and co-creator of the integration processes. This seminar will test main dilemmas of the Polish European policy in the years 1989–2023, investigating idea- and interest-based approaches in determining of the main dimensions of its way to (as well as presence and activities within) the EU. The Polish European policy has significantly changed over time. With regard to domestic EU debate (visible in membership support level), internal EUropean issues (in various sectoral policies) as well as in external activities (as manifested by the Eastern Partnership initiative). How successful has Poland been in its relations with the EU? What are the manifestations of Poland and Poles' Europeanization? Has Poland customized the Union with regard to structural funds or Eastern policies? What does the case of Poland tell us about the EU, integration process(es) and changing environment of the European Project? We will try to answer these and other questions during the seminar.

Literatur: Adam Balcer, Piotr Buras, Grzegorz Gromadzki (2017), Polish views of the EU: the illusion of consensus, Stefan Batory Foundation. Agnieszka Łada, Joshua Webb (2018), Together in Europe? Attitudes towards Polish-German relations in a European context. Results of the 2018 Polish-German Barometer Study, Institute of Public Affairs, Koerber Foundation, Warsaw, Hamburg. Daniel J. Lemmen (2017), Warsaw on the Way to Kerneuropa? Germany as Poland's Bridge to the EU's Center, „Rocznik Instytutu Europy Środkowo-Wschodniej” Volume15(2), 147-165. Magdalena Góra, Katarzyna Zielińska (2019), Competing Visions: Discursive Articulations of Polish and European Identity after the Eastern Enlargement of the EU, “East European Politics & Societies” Volume: 33 issue: 2, 331-356 Michał Wenzel and Marta Żerkowska-Balas (2019), Framing Effect of Media Portrayal of Migrants to the European Union: A Survey Experiment in Poland, “ East European Politics and Societies and Cultures” Volume 33 Number 1, 44–65 Rafał Riedel (2017), The evolution of the Polish central bank's views on Eurozone membership “Post-Communist Economies” Volume 29: 1, 106-116 Zbigniew Czachór, Adam Jaskulski, Jarosław Jańczak, Renata Mienkowska-Norkiene, Piotr Tosiek (2019), Polish European Policy 2004-2014. Ideas, Aims and Actors, Berlin: Logos Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: active participation, presentation, seminar paper

Sprache: Englisch

Kasis, N.

Zentrum für Lehre und Lernen Frau Anja Voigt / Zentrum für Lehre und Lernen Frau Anja Voigt

ZLL-1071

Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.06.2024 Fr, 10 - 16 Uhr Ort: GD 201

Forschung & Lehre, Theorie & Praxis, Wettbewerbsfähigkeit, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Innovation, Tradition, Chancengleichheit: Ansprüche wie diese richten sich an die Universität und werden (in ihr) stetig verhandelt. Unterschiedliche Akteure und Interessen spielen dabei ebenso eine Rolle wie gemeinsame gesellschaftliche Herausforderungen, die Lösungsansätze erfordern. Wer entscheidet eigentlich über was? Und in welcher Form? Was ist transparent? Wie kommt es z.B. zu neuen Professuren? (Wo) Ist Partizipation von Studierenden als größte Statusgruppe der Universität gefragt? In diesem Praxisseminar finden wir Antworten auf diese und weitere Fragen. Wir erschließen uns die Viadrina, der wir selbst angehören, von innen heraus. Im Sinne der Idee einer „Lernenden Organisation“ machen wir Abläufe transparent, treten mit Personen aus verschiedenen Bereichen der Viadrina und ihrer (internationalen) Netzwerke in Kontakt, identifizieren Gestaltungsmöglichkeiten und formulieren ggf. auch Bedarfe oder Ideen. Wichtiges Anliegen der Sitzungen ist die Vernetzung unter den Teilnehmenden und die Förderung studentischer Partizipation. Studierende, die sich bereits an der Viadrina engagieren oder ein Projekt umsetzen möchten, haben die Möglichkeit, das Seminar gezielt zu nutzen, um ein eigenes Vorhaben, begleitet durch Feedback und Zugang zu Material sowie Personen, weiterzuentwickeln. Dies ist jedoch keine Voraussetzung. Das Seminar wird als Modul 2 der [Peer-Tutoring-Ausbildung](#) in den Bereichen Lernen und Studieren begleitet sowie Interkulturelles Lernen anerkannt. Punktuell ist eine Kooperation mit der Schlüsselqualifikation „Organisationen handeln“ von Prof. Dr. Eva Kocher vorgesehen.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit, Interesse an der Universität als Organisation sowie Bereitschaft zur eigenständigen Einzel- und ggf. Teamarbeit.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte über Moodle anmelden. Bei Fragen oder Anliegen, z.B. zur Barrierefreiheit des Kurses: kasis@europa-uni.de oder +49 335 5534 2345.

Leistungsnachweise: Dokumentation des Arbeitsprozesses (Protokolle, Reflexionen, Berichte), Erstellung einer Handreichung.

Termine (präsenz): Fr 07.06.24, 10 - 16 Uhr (GD 201) | Mi 12.06.24, 13 - 17 Uhr (GD 302) | Fr 14.06.24, 10 - 14 Uhr (GD 201) | Fr 28.06.24, 10 - 14 Uhr (GD 201) | Fr 05.07.24, 10 - 16 Uhr (GD 201)

Sprache: Deutsch

Contemporary Debates on Turkey and the European Union

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 06.06.2024 Do, 14 - 18 Uhr Ort: GD 102

Course Description: This course is designed to equip the students with an understanding of contemporary Turkey, focusing on the management of ethno-cultural and religious diversity in Turkey and the European Union. Among several topics, the focus will be on the rise of illiberalism, the perils of democracy, the rise of right-wing populism, the radical nostalgia, the Kurdish Question, the Alevi Question, and the Headscarf Question; and the notions to be discussed extensively will be radicalism, populism, tolerance, multiculturalism, governmentality, civilisationalism, political Islam, Islamism, and Islamophobia. Course Outcomes: On successful completion of this module, students are expected to display a basic understanding of the most important historical and contemporary debates on populism, radicalism, Islam, Islamophobia, and civilizational rhetoric in Europe; and to develop an insightful understanding of contemporary Turkey. The students are also expected to generate an awareness of the merits of scientific knowledge in bridging the gap between Turkey and the EU. Exploring the interaction process between Turkey and Europe in a historical context, the students will be expected to discover the irrelevance of constructed and fabricated boundaries between the two.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited. Please register until 21.04.24. by e-mail, stating your student ID number, to: mes_students@europa-uni.de.

Further information on the seminar can be found on [Moodle](#).

Leistungsnachweise: 3 ECTS: A presentation, preferably with a group work, lasting 10-15 minutes in class | 6 ECTS: A presentation + a 3000-word Essay relevant to the topics discussed in class and indicated in the Syllabus (Due 30 September) | 9 ECTS: A presentation + a 5000-word Essay relevant to the topics discussed in class and indicated in the Syllabus (Due 30 September)

Termine (präsenz): Do 06.06.24, 14 - 18 Uhr (GD 102) | Mi 12.06.24, 14 - 18 Uhr (GD 05) | Do 13.06.24, 14 - 18 Uhr (GD 05) | Mi 19.06.24, 14 - 18 Uhr (GD 05) | Do 20.06.24, 14 - 18 Uhr (GD 05) | Mi 26.06.24, 14 - 18 Uhr (GD 05) | Do 27.06.24, 14 - 18 Uhr (GD 05)

Sprache: Englisch

Knöfel, O.

Professur für Bürgerliches Recht sowie Europäisches und Internationales Privatrecht, Nr. 1 Jura Prof. Dr. Oliver Knöfel

JUR-V2611

Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 16 - 18 Uhr Ort: AM 105

Sprache: Deutsch

Kocher, E.

Professur Bürgerliches Recht, Europäisches und Deutsches Arbeitsrecht, Zivilverfahrensrecht, Nr. 6 Jura LV Herr Dr. habil. Jan-Erik Schirmer WiSe23/24

JUR-V2141

Europäisches Arbeitsrecht

Vorlesung (Blended Learning): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 9 - 11 Uhr Ort: HG 162

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies"

BA Cuso: 3 ECTS / MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 203

In diesem Kolloquium werden wir anfangs die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung sowie den Aufbau eines Exposés adressieren, bevor wir auch abhängig von den Bedürfnissen der Studierenden und Stand der jeweiligen Projekte über Inhalte, ethische Fragen und Methodenfragen sprechen. Im weiteren Verlauf stellen Studierende ihre Projekte bzw. Ideen für die Abschlussarbeit in Referaten vor, die insbesondere auf die noch offenen Fragen und Problemstellungen eingehen, die mit dem eigenen Projekt aktuell verbunden sind. Wir besprechen und planen die genauen Inhalte der Veranstaltung in der ersten Sitzung, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen zu können.

Teilnahmevoraussetzungen: Diese Veranstaltung richtet sich an BA CUSO und MA Studierende in der Abschlussphase ihres Studiums, die bereits mindestens das Themenfeld ihrer Abschlussarbeit benennen können. Dieses Kolloquium macht nur für Studierende Sinn, die sich mit ihrer Abschlussarbeit methodisch im Spektrum der Sozialwissenschaften verorten. Trotz der breiten Öffnung für Studiengänge der Kulturwissenschaftlichen Fakultät sind Abschlussprojekte, die methodisch eher historisch, literaturwissenschaftlich oder linguistisch angelegt sind, hier nicht mit abgedeckt. Bitte gehen Sie stattdessen in die entsprechenden Kolloquien der fachlich einschlägigen Kolleg*innen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Mündliche Vorstellung der eigenen Überlegungen zur Abschlussarbeit, regelmäßige aktive Teilnahme, Einreichung eines schriftlichen Exposés. Länge abhängig von den zu erreichenden ECTS Punkten. Das Exposé bildet die Grundlage für die Benotung.

Sprache: Deutsch

Köster, J.
Zentrum für Strategie und Entwicklung Janine Nuyken

ZSE-0017

Eventmanagement

3 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr

Open-Air-Event "Hearing 2024" Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing 2023" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de.

Leistungsnachweise: Vorbereitung und Durchführung des Events.

Sprache: Deutsch

Köster, J.
Zentrum für Strategie und Entwicklung Janine Nuyken

ZSE-0018

Kulturmarketing

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es ‚typische‘ Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Marketingkonzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsamen überprüft und diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de.

Leistungsnachweise: Erstellung eines Marketingkonzeptes.

Sprache: Deutsch

#Unithea 24

3/6 ECTS

Projektseminar: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2024 Fr, 11 - 15 Uhr Ort: GD 07

UNITHEA - das ist dein studentisch organisiertes Theaterfestival in der Doppelstadt Frankfurt (Oder) und Slubice. In diesem Jahr steht das Festival unter dem Motto „sichtbar“. Aus den zahlreichen Einsendungen haben Studierende im Wintersemester ein abwechslungsreiches und spannendes Programm erarbeitet, das es nun gilt umzusetzen. Im Sommersemester fokussieren wir auf die Umsetzung: Hierzu zählen die Betreuung der Theater- und Performancegruppen, die Organisation der einzelnen Aufführungen inkl. Absprachen mit den Aufführungsorten, weiterhin und intensiviert Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, alles rund um die Grafik und natürlich die Finanzen. Eingeladen zum Mitmachen und Gestalten sind alle Studierende, die Lust auf bunte Kulturformen haben, gern gemeinsam in der Gruppe Ideen entwickeln und umsetzen, die schon immer einmal hinter die Kulissen großer Theaterhäuser und kleiner Vereine schauen wollten und schließlich alle, die studentisches Leben in der Doppelstadt mitgestalten möchten.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar startete im Wintersemester. Auch während der vorlesungsfreien Zeit treffen wir uns regelmäßig. Ein Dazukommen zur Gruppe ist jederzeit auch vor Semesterstart möglich. Informationen zum Kurs und zu den nächsten Terminen finden sich im Moodle-Kurs: <https://moodle-archiv.europa-uni.de/user/index.php?id=12807>

Leistungsnachweise: 3 ECTS bei regelmäßiger Teilnahme. 6 ECTS bei zusätzlichem Engagement bei der Erstellung des Projektberichtes und der Abrechnung des Projektes bis Ende der Vorlesungszeit im Sommersemester.

Kleist, ein Erdbeben und die Kunst. Text-Bild-Experimente in der Sammlung des Kleist Museums

Projektseminar (Ferienkurs): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: AM K12

Dass das Kleist-Museum in Frankfurt (Oder) das einzige seiner Art weltweit ist, wissen einige. Aber dass sich in einem Literaturmuseum auch eine Kunstsammlung befindet? Grund dafür ist wohl der literarische Stoff selbst, der bildende Künstler*innen immer wieder zu eigenen Bildfindungen animiert hat. So auch zu Kleists Erzählung „Das Erdbeben in Chili“ – einer Geschichte, die scheinbar eine Naturkatastrophe, aber eigentlich die menschliche Grausamkeit in den Blick nimmt. Im Rahmen der Sommerschule befragen wir ausgewählte Grafiken des 20. Jahrhunderts nach den subjektiven Auseinandersetzungen der Künstler*innen mit der literarischen Vorlage. Wie unterscheiden sich Illustrationen von freier Grafik? Welche Schlüsselmomente werden besonders häufig aufgegriffen? Und vor allem: Welche Aktualität haben Text und Bild für uns heute? Am Ende der intensiven Beschäftigung entstehen kurze Statements der Teilnehmenden zu ihrer Lieblingsgrafik.

Literatur: Heinrich von Kleist: Das Erdbeben in Chili, in: Heinrich von Kleist. Sämtliche Werke und Briefe, Bd. 2, hrsg. von Helmut Sembdner, München 1994, S. 144-159. Barbara Wilk-Mincu (Hrsg.): Heinrich von Kleist in der bildenden Kunst 1801-2000, Catalogue Raisonné, 4 Bde., Niederstetten 2019.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit konzipiert und wird in Kooperation mit dem Kleist Museum (Dr. Barbara Gribnitz) durchgeführt. Eine Teilnahme an allen Terminen im September ist Voraussetzung für den Nachweis / Teilnahmeschein. Das Seminar findet im Kleist-Museum statt.

Termine (Präsenz): Mi 10.04.24, 11 - 13 Uhr (AM K12) | Mo 09.09.24, 10 - 18 Uhr | Di 10.09.24, 10 - 18 Uhr | Mi 11.09.24, 10 - 18 Uhr | Do 12.09.24, 10 - 18 Uhr | Fr 13.09.24, 10 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Becoming Fluent in Data and Beyond

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 14 - 15:30 Uhr Ort: HG 217

Sprache: Englisch

Welches Europa wählen wir? Die Europa-Wahlen und die grüne Zukunft der Europäischen Union

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 04

Im Juni 2024 finden die Europa-Wahlen statt. 350 Millionen Wahlberechtigte bestimmen darüber, welche Mehrheiten im Europäischen Parlament, zusammen mit den mitgliedstaatlichen Regierungen, in den kommenden fünf Jahren über EU-Politiken entscheiden. Die vergangene Legislatur (2019-2024) hat der EU ein Investitionsprogramm für eine ‚grüne Zukunft‘ verpasst: den European Green Deal. Die Umsetzung ist jedoch umstritten. Ziel des Seminars ist es, die politischen Kämpfe um die grüne Zukunft der EU im Wahlkampf nachzuvollziehen, anhand der Kampagnen von (künftigen) Europa-Abgeordneten. Wie wollen sie unser Wirtschaften und Konsumieren in der EU gestalten? Welche bereits getroffenen Entscheidungen zum European Green Deal müssen sie berücksichtigen? Und welche Möglichkeiten werden sie haben, ihre Programme umzusetzen? Teilnehmende des Seminars machen sich mit dem European Green Deal und mit Positionierungen des Parlaments und europäischer Parteien zur ‚grünen Zukunft‘ der EU vertraut. Sie erlernen die Durchführung von Wahlkampagnen-Analysen am Beispiel der aktuellen Europa-Wahlkampagnen ausgewählter Parteien. Sie diskutieren grundsätzlichere Bedingungen von parlamentarischer Politik in der EU. Dazu gehören der rechtliche Rahmen der Wahl, die Rekrutierung von Kandidat*innen, die Funktionen und Arbeitsweise des Europäischen Parlaments im Mehrebenen-System der EU sowie Koalitionsbildung im transnationalen politisch-parlamentarischen Feld. Die Teilnehmenden erörtern diese Bedingungen anhand von politikwissenschaftlicher und soziologischer Literatur und in praktischer Anschauung, bei Veranstaltungen mit dem Berliner Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments, in Gesprächen mit Kandidat*innen, durch teilnehmende Beobachtung und eine (selbstorganisierte) Exkursion nach Strasbourg. Mehr Informationen und Selbsteinschreibung auf Moodle. Empfehlung: Kombination mit dem Seminar ‚[Die Politik mit dem Klima und der Biodiversität. Studien zur lokalen Umsetzung in Brandenburg](#)‘.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englisch- und Deutschkenntnisse. Selbsteinschreibung in Moodle, Registrierung auf Viacampus.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Alle: wöchentliche Lektüreaufgaben, aktive Teilnahme an Sitzungen, bei Exkursionsteilnahme außerdem Mitwirkung am Exkursionsbericht. Zusätzlich jeweils: 3 ECTS: Kurzreferat Lektüretext oder Vor- und Nachbereitung eines Kandidat*innen-Gesprächs; 6 ECTS: Wahlkampagnen-Analyse und Vorstellung eines Berichts dazu, Ausarbeitung des Berichts in einer kleinen Hausarbeit; 9 ECTS: Wahlkampagnen-Analyse und Vorstellung eines Berichts dazu, Einbettung des Berichts in eine große Hausarbeit zum Seminarthema.

Sprache: Deutsch

Die Politik mit dem Klima und der Biodiversität. Studien zur lokalen Umsetzung in Brandenburg

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD 06

Klimawandel und Artensterben verstärken sich gegenseitig. Sie haben unsere ressourcenintensive Gesellschaft als gemeinsame Ursache. Die beiden Trends werden jedoch in separaten Politiken der Emissionsreduktion (Klima) und der Renaturierung (Biodiversität) bearbeitet. In der Umsetzung stehen Emissionsreduktion und Artenschutz sogar oft in Konflikt und werden Gegenstand erbitterter politischer Kämpfe: soll das lokale Ökosystem unter der Ansiedlung emissionsarmer Technologien leiden, wie im Fall der Tesla-Fabrik in Grünheide, oder ein Projekt erneuerbarer Energiegewinnung am Artenschutz scheitern, oder gibt es Modelle, in denen beides zusammengeht? Ziel des Seminars ist, zu erforschen, wie Akteure, die sich in konkreten Lokalitäten im Land Brandenburg dem nachhaltigen Wandel verschreiben, mit diesem Zielkonflikt umgehen. Welche Vorstellungen und Praktiken von nachhaltiger Transformation haben sie entwickelt und wie machen sie sich Politiken der Klimaneutralität und der Biodiversität zunutze? Als Beispiel dient das Photovoltaik-Projekt, das die Agrargenossenschaft Löpten-Briesen e.G. in ihren Mooregebieten realisieren will. Die Teilnehmenden werden die Projektentwicklung und den damit verbundenen Prozess politischer Aushandlung kennenlernen und mit eigenen Recherchen und Vorort-Erhebungen begleiten. Zu diesem Zweck machen sich die Teilnehmenden vorab in den Sitzungen mit der Fachdebatte vertraut, reflektieren Nachhaltigkeitsbegriffe und erörtern die Instrumente, die die UNO, die EU und das Land Brandenburg zur Steuerung von Klima- und Artenschutz vorsehen. Sie erlernen die Durchführung eigener sozioempirischer Studien und tragen zum Lehrforschungsprojekt ‚Wie geht nachhaltige Transformation?‘ bei. Es macht sichtbar, wie nachhaltige Transformation umgesetzt wird, top-down durch die Nachhaltigkeitsgovernance im Mehrebenen-System, und bottom-up, durch die Aktivitäten von lokalen Initiativen, Unternehmen oder Projektverbänden. Mehr Informationen und Selbsteinschreibung auf Moodle. Empfehlung: Kombination mit dem Seminar ‚Welches Europa wählen wir? Die Europa-Wahlen und die grüne Zukunft der Europäischen Union‘.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englischkenntnisse. Selbsteinschreibung in Moodle, Registrierung in Viacampus.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Alle: wöchentliche Lektüre oder Rechercheaufgaben, aktive Teilnahme an Sitzungen und Unternehmungen. 6 ECTS: vertiefte Recherche und Projektbericht zu einem das Photovoltaik-Projekt berührenden Problemfeld. 9 ECTS: Experten-Interview, Interviewauswertung und Projektbericht zu einem das Photovoltaik-Projekt berührenden Problemfeld. Anmerkung: in Absprache mit den Bedarfen der Projektentwickler können diese Leistungsnachweise angepasst werden.

Sprache: Deutsch

Wie schreibe ich eine Masterarbeit? Werkstattseminar

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 9:30 - 11 Uhr Ort: AM 02

Eine Masterarbeit schreibt sich nicht einfach so. Es ist eine Abschlussarbeit, in der eine Reihe von akademischen Fertigkeiten unter Beweis gestellt werden muss. Dazu gehört nicht nur, ein spannendes Thema zu erschließen, sondern auch, eine Problemstellung aus einer Fachdebatte zu entwickeln, relevante Konzepte methodisch solide in eine Analyse zu übersetzen, aus dieser plausible Schlüsse zu ziehen und nach akademischen Standards zu verschriftlichen. Dieses Werkstattseminar richtet sich an Studierende, die den MA Europa-Studien oder einen sozialwissenschaftlichen MA-Studiengang der Kulturwissenschaftlichen Fakultät in den kommenden 1-2 Semestern abschließen. Sie erarbeiten sich darin frühzeitig das theoretische und praktische Wissen zur Planung und Durchführung einer Masterarbeit. Das Seminar versteht sich als Ergänzung zu den Kolloquien und zur Einzelberatung der betreuenden Dozent*innen. Bei einer guten Tasse morgendlichen Heißgetränks erörtern wir, welche unterschiedlichen Traditionen von Wissenschaftlichkeit es gibt, welche disziplin-spezifischen Vorgehensweisen zu beachten sind, wie theoretische Annahmen expliziert und in ein Forschungsprojekt übersetzt werden, welche Variante von MA-Arbeit für Ihr Anliegen am besten passt usw. Die Teilnehmenden tauschen Erfahrungen zu Projektentwicklung und Methoden aus und üben in Gruppen akademisches Schreiben und Peer-Feedback.

Literatur: Creswell, J. W., & Poth, C. N. (2018). Qualitative enquiry and research design. Chosing among five approaches (4th ed.). Los Angeles et al.: Sage; Flick, U. (Ed.) (2009). Introduction to Qualitative Research (4 ed.). London: Sage; Hart, C. (2005). Doing your masters dissertation. Realizing your potential as a social scientist. London: Sage; Hofmeister, H., & Sinzig, P. (2017). Handbuch zum wissenschaftlichen Arbeiten (4 ed.). Frankfurt a.M.: Goethe Universität Frankfurt am Main; Wagemann, C., Goerres, A., & Siewert, M. B. (Eds.). (2020). Handbuch Methoden der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 begrenzt. Teilnehmen können Studierende des MA European Studies sowie sozialwissenschaftlicher MA-Studiengänge der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, die in den kommenden 1-2 Semestern ihr Studium abschließen. Bitte melden Sie sich bis zum 8. April 2024 mit Angabe Ihres Namen, Studiengangs und Ihres geplanten Abschluss-Semesters an, per E-Mail an die Adresse kutter@europa-uni.de. Bei hohem Andrang haben Studierende Vorrang, die im MA European Studies studieren und vor dem Abschluss stehen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Wöchentliche Textlektüre, regelmäßige schriftliche Übungen, regelmäßiges Peer-Feedback

Sprache: Deutsch

European Economy and Policies

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: Zentralbereich
Wirtschaft // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: GD 07

This course will introduce you to the main economic issues of the European integration process, from the treaty of Rome to the contemporary eurozone and Covid-19 crisis, by using an economic and a “political economy” approach. The lecture begins with an historical perspective on the European integration since 1950, which aims to explain the political economy of the Treaty of Rome (1957) and of the Single Market (1986). Chapter 2 starts with a cost-benefit analysis of a monetary union, then considers the EMU from the perspective of the Optimal Currency Area and finally explains “the road to Maastricht”. The chapter 3 deals with the resulting institutional framework for the monetary policy and national fiscal policy. The aim of the chapter 4 is to highlight the economic roots of the Eurozone crisis thanks to a comparative political economy perspective. Finally, the last chapter explains the main responses to the eurozone and to the pandemic crisis.

Literatur: Baldwin R., Wyplosz V. (2012), The economics of European Integration, London, McGraw-Hill Higher Education Fourth edition. Baldwin R., Giavazzi F. (2015), The Eurozone Crisis. A consensus View of the Causes and a Few Possible Remedies. A Vox EU.org eBook. De Grauwe P. (2018), Economics of Monetary Union, 12th Edition, Oxford University Press. Di Quirico (2020), A Europe Apart. History and Politics of the European Monetary Integration, European Press Academic Publishing. Lechevalier A. (2018), “Social Europe and the Eurozone crisis: the divided states of Europe”, Culture, Practice & Europeanization, 2018, Vol. 3, No. 3, 5-29. Schimmelfennig F. (2018), “Regional Integration Theory”, Oxford Research Encyclopedia of Politics, Oxford University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: English B2 level

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Klausur am Ende des Semesters.

Termine (präsenz): Mi 10.04.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 17.04.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 24.04.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 01.05.24, 11 - 13 Uhr | Mi 08.05.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 15.05.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 22.05.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Do 23.05.24, 9 - 18 Uhr (HG 104) | Fr 24.05.24, 9 - 18 Uhr (HG 104) | Sa 25.05.24, 9 - 18 Uhr (HG 104) | Mi 29.05.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 05.06.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 12.06.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 19.06.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 26.06.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 03.07.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 10.07.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 17.07.24, 11 - 13 Uhr (GD 07)

Sprache: Englisch

L'Europe sociale : trajectoire et enjeux

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GS 105

Qu'appelle-t-on Europe sociale? Quelles sont les conséquences sociales des modalités de l'intégration européenne (jalons historiques)? Réfléchir à la notion de « modèle social européen ». Comprendre un certain nombre de grands enjeux de l'Europe sociale. Parmi celles-ci : l'avenir de la mutualité française dans le contexte de l'UE. S'interroger sur les effets de l'intégration économique européenne sur la dynamique des systèmes nationaux de protection sociale et d'emploi. Analyser le devenir de « l'Europe sociale » au cours de l'actuelle crise de la zone euro et de la crise Covid-19 : un changement de paradigme ?

Literatur: Crespy A. (2019), L'Europe sociale. Acteurs, débats, politiques, Presse Universitaire de Bruxelles. Crespy A. (2022), The European Social Question. Tackling Key Controversies, Building Progressive Alternatives. Lechevalier A., Wielgohs J. (eds) (2015), Social Europe: the dead end. What the eurocrisis is doing to Europe's social dimension, Copenhagen: Djøf Publishing, coll. Studies in European Cooperation, p.49-102. Lechevalier (2017), « Europe sociale : peut-on sortir de l'impasse ? », Ecoflash, Mensuel d'informations économiques et sociales, n°320, septembre 2017. Lechevalier (2024), « Le Socle Européen des Droits Sociaux : vers plus d'Europe sociale ? », L'économie politique, n°101, p.83-92. Pochet P. (2019), A la recherche de l'Europe sociale, Paris, PUF.

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse auf Niveau B2 (GER)

Hinweise zur Veranstaltung: Es ist geplant, zum Seminar einen vertiefenden Sprachkurs des Lektorats Französisch (Do., 09.30 - 11.00 Uhr, ab 18.04.2024) anzubieten. Die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (je 2 SWS) kann als ein Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“ angerechnet werden. (Info/Anmeldung im Portal via Campus ab 15.03.2024.). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Klausur am Ende des Semesters

Sprache: Französisch

European peripheries, European grey zones

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11 - 13 Uhr Ort: GS 105

Europe is characterised by overlapping political orders and socio-spatial inequalities. It makes a big difference whether or not a region is part of the European Union (EU) and whether or not it is in the focus of states' or the EU's bordering policies. This is particularly pertinent in the Western Balkans, where different statuses of EU membership coincide with internal and external borders. Boundary-drawing is also palpable in the Polish-German border region, where three decades of 'reconciliation' in the frames of EU integration coincide with recent re-bordering and ongoing peripheralisation. The objective of the class is to explore the establishment, overlapping and subversion of socio-spatial hierarchies in Europe. Two concepts from social and cultural studies will be used for inspiration: the concept of 'periphery', with its dimensions of peripheralisation and peripherality, and the concept of 'grey zones' that signifies the overlapping of territorial folds. The concepts will be situated with ideas of bordering and liminality as processes that establish and subvert socio-spatial hierarchies and that are embodied by migrants, in particular. The conceptual exploration is grounded in examples from the Bosnian-Croatian and the Polish-German border regions and studied on spot in Frankfurt (Oder) and Słubice.

Teilnahmevoraussetzungen: Good passive and active knowledge of English.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: All: weekly readings and active participation in sessions. Additionally: 3 ECTS: short presentation of a reading; 6 ECTS: small term paper (10-15 pages); 9 ECTS: large term paper (20 pages).

Sprache: Englisch

Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2024 Fr, 9 - 18 Uhr Ort: AM 02

Termine (präsenz): Fr 19.04.24, 9 - 18 Uhr (AM 02) | Fr 26.04.24, 9 - 18 Uhr (AM 02) | Fr 24.05.24, 9 - 18 Uhr (AM 02) | Fr 07.06.24, 9 - 18 Uhr (AM 02)

Sprache: Deutsch

Energy Transitions

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Block

To access the seminar specific content for parts A and B, please open the detail view of the parallel groups.

Hinweise zur Veranstaltung: This Seminar is separated into the theoretical part A and the practical part B. Both courses are embedded in the *Horizon Europe project WIMBY*. **Students can participate in either or both courses (i.e., neither of the courses is a prerequisite for the other).**

Registration

By 8 April 2024 at kello-professorship@europa-uni.de including name, matriculation number, the study program, and the exact title of the course.

Termine (präsenz): Do 11.04.24, 12 - 18 Uhr | Fr 12.04.24, 12 - 18 Uhr | Do 25.04.24, 12 - 18 Uhr | Fr 26.04.24, 12 - 18 Uhr | Do 02.05.24, 12 - 18 Uhr | Fr 03.05.24, 12 - 18 Uhr | Mi 08.05.24, 12 - 18 Uhr | Mo 13.05.24, 12 - 18 Uhr | Di 14.05.24, 12 - 18 Uhr | Fr 24.05.24, 12 - 18 Uhr

Sprache: Englisch

Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 9 - 13 Uhr Ort: AM 03

Sprache: Deutsch

Critique of Globalization

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 04.07.2024 Do, 11 - 14:15 Uhr Ort: GD 102

Which critiques have been voiced, by both scholars and laypersons, about globalization - that is the increasing integration of human societies across the globe, and awareness thereof? Does globalization increase inequality and destabilise the global ecosystem? Conversely, does globalization, both as a material but also a symbolic process, weaken social critique? To what extent has the concept of globalization been the prime weapon of the neoliberal counter-offensive against post-1968 critiques, both in the overdeveloped and in the underdeveloped world? Furthermore, in hardening the external constraints that weight upon polities, has globalization hollowed out democratic sovereignty? Under global conditions, how do actors draw on their critical capacity to push back against the limits of the possible? Are we witnessing a globalization of critique, including critiques of globalization itself?

Literatur: Strange, Susan. (1998) Globaloney ? Review of International Political Economy 5 (4): 704–720. Arrighi, Giovanni. (1999) Globalization, Sovereignty, and the "endless" accumulation of capital. In States and sovereignty in the global economy, edited by Steven Topik, Dorothy J. Solinger and David A. Smith. London: Routledge. Helleiner, Eric. (1999) Sovereignty, territoriality, and the globalization of finance. In States and sovereignty in the global economy, edited by Steven Topik, Dorothy J. Solinger and David A. Smith. London: Routledge.

Teilnahmevoraussetzungen: Background knowledge of critical sociology, pragmatist sociology, international political sociology and international political economy are welcome, but non-compulsory.

Hinweise zur Veranstaltung: Please send an email to mederic.martin-maze@univ-paris8.fr to confirm your inscription. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Students will bolster their practice of in depth reading of academic texts. The final exam will consist in commenting an academic article.

Termine (präsenz): Do 04.07.24, 11 - 14:15 Uhr (GD 102) | Fr 05.07.24, 11 - 14:15 Uhr (GD 102) | Mo 08.07.24, 11 - 14:15 Uhr (GD 102) | Di 09.07.24, 11 - 14:15 Uhr (GD 102) | Mi 10.07.24, 11 - 14:15 Uhr (GD 102) | Do 11.07.24, 11 - 14:15 Uhr (GD 102) | Fr 12.07.24, 11 - 14:15 Uhr (GD 102)

Sprache: Englisch

Ukraine in focus: everyday life in war-affected society (2014-2024)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2024 Fr, 14-täglich, 9 - 13 Uhr Ort: AM 203

The course will be held in collaboration with The Centre for East European and International Studies (ZOIS), the Ukraine Research Network (UNET) and Virtual Ukraine Institute for Advanced Study (VUIAS) and will involve meetings with Ukrainian researchers, affiliated with these institutions, whose projects and expertise are related to the topic of the seminar. The course will be held in two cities - Berlin (ZOIS-UNET, VUIAS) and Frankfurt, Oder (European University Viadrina) and on-line. The focus will be on the political development of Ukrainian society, the formation of its social structure, labor and forced migration, the dynamics of national identity, religious situation, historical memory and its instrumentalization in the context of the military conflict, the peculiarities of Ukrainian volunteering, and the role of social media. This approach will provide the most up-to-date first-hand research information and will create conditions and opportunities for direct contact with researchers.

Literatur: Madlovics, Bálint and Magyar, Bálint, eds. 2023. Ukraine's Patronal Democracy and the Russian Invasion: The Russia-Ukraine War, Volume One. Budapest-Vienna-New York: CEU Press. Madlovics, Bálint and Magyar, Bálint, eds. 2023. Russia's Imperial Endeavor and Its Geopolitical Consequences: The Russia-Ukraine War, Volume Two. Budapest-Vienna-New York: CEU Press. Ukraine in Transformation From Soviet Republic to European Society. Ed. Alberto Veira-Ramos, Tetiana Liubyva, Evgenii Golovakha (2020), Palgrave Macmillan. From „the Ukraine“ to Ukraine. A Contemporary History, 1992-2021. Ed. M.Miknakov, G.Kasianov, M.Rojansky (2021), ibidem-Verlag Stuttgart. Serhy Yekelcyk. 2020. Ukraine: what everyone needs to know. Second.ed., Oxford University Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration until 26.04.24 to: mes_students@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Class and discussion participation – 20%, essays - 20%, 1 Presentation – 40% | 6 ECTS: Class and discussion participation – 20%, 2 Presentations – 40%, essays - 20%, oral exam - 20% | 9 ECTS: Class and discussion participation – 20%, 1 Presentations – 40%, term paper of 20-25 pages on one of the course topics - 40%.

Sprache: Englisch

Minkenberg, M.
Professur für Vergleichende Politikwissenschaft, Nr.10 Kuwi Prof. Dr. Michael Minkenberg

KUL-13816

The Far Right in the Americas (North and South): Between Populism, Patriotism and Paranoia

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06

For the last few decades, the far right has not only swept the European political landscape, but also other parts of the (democratic) world, most notably in the United States. The significance of this phenomenon lies, among other things, in the fact that it stands for a fundamental change in democratic politics. This seminar attempts to put the European experience into a larger comparative context by taking a closer look at recent developments in North and South America. It pays particular attention to the challenges to liberal democracy posed by populism, authoritarianism and the desire for strong political leadership. It first takes up several theoretical approaches, such as studies of the authoritarian personality, the paranoid style in politics and the normal pathology of industrialized societies, as well as nationalism/nativism, populism and authoritarianism. These are then illustrated by European examples before empirically examining in more detail case studies from the USA and Canada to Argentina, Brazil, Chile and beyond.

Literatur: Cas Mudde and Cristóbal Rovira Kaltwasser. 2017. Populism. A Very Short Introduction. Oxford: Oxford University Press; Cas Mudde, The Far Right Today. Cambridge: Polity Press 2019; Thomas Kestler, "Radical, Nativist, Authoritarian—Or All of These? Assessing Recent Cases of Right-Wing Populism in Latin America", in: Journal of Politics in Latin America (2022) 14:3, pp. 289-310.

Teilnahmevoraussetzungen: Social science and/or cultural history qualifications (BA degree or advanced BA studies); good active and passive English knowledge, Spanish language proficiency welcome.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regular class participation (maximum of 3 no shows, occasional homework) and oral presentation (incl. handout, 1-2 pages), (100 % for 6 ECTS/ 33 % for 9 ECTS), research paper (20-25 pages for MA level, 15-20 pages for advanced BA level; 66 % for 9 ECTS). Research paper proposal (2 pages) by July 9th, 2024 at the latest; full and final version of research paper (20-25 pages for MA level, 15-20 pages for advanced BA level) due Sep. 30th, 2024 (66 % for 9 ECTS).

Sprache: Englisch

Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

3 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: AM 203

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer/-innen werden aufgefordert, als Kommentator/-innen zur Verfügung zu stehen. Für den Erwerb von 3 ECTS ist dieser doppelte Input (Präsentation, Kommentar) verbindlich (nur für Master-Studierende).

Hinweise zur Veranstaltung: Die Präsentationen können in deutscher oder englischer Sprache vorgestellt werden, je nach Bedarf. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Für Masterstudierende: Vorlage eines 15-20seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation; Kommentar zu einem anderen Papier; für BA-Studierende: Protokoll einer Sitzung.

Sprache: Deutsch

Demokratiethorien

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205

“DEMOKRATIE (von griech. demos = Volk und krates = herrschen, D. = Volksherrschaft, Herrschaft der Vielen, ...); Oberbegriff für eine Vielzahl politischer Ordnungen...” (M. G. Schmidt, Wörterbuch zur Politik, Stuttgart 1995, S. 205). In der Tat ist “Demokratie” ein zugleich vielschichtiger wie auch universal verbreiteter und akzeptierter Begriff und dadurch fast schon nichtssagend. Oder in den Worten von Klaus von Beyme: “Der Demokratiebegriff entwickelt mehr und mehr die Tendenz, synonym mit allem Guten, Schönen und Wahren in der Gesellschaft zu werden” (K. von Beyme, Die politischen Theorien der Gegenwart, München 1980, S. 189). Dieser Tendenz will das sehr leseintensive Seminar entgegenwirken, indem verschiedenen theoretischen Ansätzen, Demokratie zu definieren, zu beschreiben und zu erklären, nachgegangen werden soll. Dabei wird ein Bogen geschlagen von den Staatsformenlehren der Antike über die Klassiker der Neuzeit bis hin zur modernen, empirisch orientierten und international vergleichenden Demokratieforschung. Im Mittelpunkt der Diskussion der einzelnen Originaltexte stehen die grundsätzlichen Fragen: Wer entscheidet? Wie wird entschieden? Was wird entschieden? In anderen Worten, es geht um die theoretische Bestimmung der im Begriff der Volksherrschaft - in Abraham Lincolns berühmter Formel des “government of the people, by the people and for the people” - enthaltenen Dimensionen des Volkes (partizipatorische oder Elitendemokratie), der Übertragung des Volkswillens in Entscheidungen (direkte oder repräsentative Demokratie), der Entscheidungsmodi (Mehrheits- oder Konsensdemokratie) und der Anwendungsbereiche (formale oder materiale Demokratie).

Literatur: Manfred G. Schmidt, Demokratiethorien. Eine Einführung. 5. Aufl. Wiesbaden 2010.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute aktive und passive Deutsch- sowie gute passive Englischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Regelmäßige Partizipation, thought papers, Referat plus Thesenpapier | 9 ECTS: Hausarbeit, Abgabetermin 30. September 2024.

Sprache: Deutsch

Women's Rights and Mobilizations in Poland (1945–2020): Concepts, Debates, Practices

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 302

In the nearly 80 years since the end of World War II, the situation of women and the women's movement in Poland has changed several times. Women's rights, understood mainly in terms of equal access to education and the labor market, were one of the priorities of the leftist parties that took power in 1945. However, leftist female politicians, academics and activists of state women's organizations demanded changes in the position of women in the family and society as well, and over the following decades criticized the lack of progress in this regard. After the 1989 political transformation, a new women's movement emerged in Poland, which looked mainly to the traditions of Western feminism for inspiration and rejected local, state-socialist models. The 1993 abortion ban determined the message of the Polish feminist movement. In recent years, under the rule of right-wing populists, the struggle for reproductive rights has intensified: in 2016 and 2020, the tightening of an already restrictive anti-abortion law brought thousands of protesting women and men onto Polish streets. The Black Protests and the Women's Strike broke through to global public opinion, but did they – and how – make a difference in Poland? In this seminar, we will look at the situation of women and the women's movement in Poland under communist, liberal and nationalist governments. We will ask not only about political promises and their implementation, but above all about the participation of women themselves and women's organizations in building a more equal and just society. We will examine whether and how local and international traditions and inspirations have influenced the activities of Polish feminists over the years. We will analyze disputes over programs and strategies of action. The material for analysis will be provided by journalistic and scientific texts, novels, poems, posters, films and TV series, as well as the memoirs of women's movement activists in Poland.

Literatur: Katharina Bluhm et al. (eds.), *Gender and power in Eastern Europe: Changing concepts of femininity and masculinity in power relations* (Springer, 2021); Małgorzata Fidelis, *Women, communism, and industrialization in postwar Poland* (Cambridge University Press, 2010); Agnieszka Graff and Elżbieta Korolczuk, *Anti-gender politics in the populist moment* (Routledge, 2022); Zsófia Lóránd et al. (eds.), *Texts and contexts from the history of feminism and women's rights: East Central Europe, second half of the twentieth century* (CEU Press, forthcoming 2024).

Teilnahmevoraussetzungen: A good command of English

Hinweise zur Veranstaltung: The first session is held online. A link will be provided. Registration until 03.04. to mes_students@europa-uni.de

Further information on the seminar can be found on [Moodle](#).

Leistungsnachweise: attendance; presentation, essay, term paper

Sprache: Englisch

Remembering Transition(s) across Eastern Europe: Visual and Literary Representations, Official and Personal Narratives

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 202

In the nearly 35 years that have passed since the political transition(s) in the countries of Central, Eastern and Southeastern Europe, the dominant narrative about those events has undergone profound changes. We have moved from a story about the success of the transformation to a story about its absolute failure, primarily economic and social, which today benefits mainly the right-wing populist parties coming to power in many countries in the region. Stories of transformation – and remembering it – depend on many factors: not only on its course in different countries, but also on the situation of different social groups; they are determined by the gender, class, place of living, ethnicity and generation of those who tell them. These stories range from nostalgia for the days of state socialism and criticism of predatory capitalism after the 1989–91 breakthroughs, to memories of communist oppression and hopelessness and expectations of freedom and prosperity after the fall of communism. Memories of violence and conflict, with the war in the former Yugoslavia at the forefront, are also not uncommon. Narratives about gender tensions: discrimination against women and the rise of masculinism, as well as those that draw attention to the secondary status of Eastern Europeans in the “European family of nations,” form another category of narratives. During the seminar, we will analyze stories of transformation: both official/state/publicly articulated and less official/local/private ones. We will be interested in generational, family, but also personal memories – of women and men. Using the tools of memory studies, as well as literary and cultural studies, we will discuss literary and visual texts (novels, films, autobiographical accounts) and reflect on material culture and museum practices. We will examine the aesthetic and emotional layers of transformation stories, as well as their reshaping in the course of social, cultural and political changes.

Literatur: Sara Ahmed, *The cultural politics of emotions* (Edinburgh University Press, 2004); Svetlana Boym, *The future of nostalgia* (Basic Books, 2001); Kristen Ghodsee and Mitchell Orenstein, *Taking stock of shock: Social consequences of the 1989 revolutions* (Oxford University Press, 2021); Ivan Kalmar, *White but not quite: Central Europe's illiberal revolt* (Bristol University Press, 2022).

Teilnahmevoraussetzungen: A good command of English

Hinweise zur Veranstaltung: The first session is held online. A link will be provided. Registration until 03.04. to mes_students@europa-uni.de

Further information on the seminar can be found on [Moodle](#).

Leistungsnachweise: attendance; presentation, essay, term paper

Sprache: Englisch

Theoretische Grundlagen der Kultur- und Sozialwissenschaften

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

In dieser für den MASS obligatorischen Veranstaltung betrachten wir neuere Paradigmen und „Camps“ der sozialwissenschaftlichen Theoriebildung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Gesellschaftstheorien der Makroebene, die den Vergleich von unterschiedlichen Ausprägungen von Politik, Wirtschaft und Kultur begleiten und versuchen, Prozesse des sozialen Wandels und Spannungsverhältnisse unterschiedlicher Gesellschaftsbereiche in den Griff zu bekommen. Das primäre Lernziel der Veranstaltung liegt darin, dass die Master-Studierenden in Anknüpfung an ihre sozial- und/oder kulturwissenschaftliche Grundausbildung im B.A. nun die unterschiedlichen theoretischen Entwicklungsstränge der Sozial- und Kulturwissenschaften über das 20. Jahrhundert hinweg nicht nur kennenlernen, sondern miteinander ins Gespräch bringen können. Das bedeutet, dass gegenseitige Bezugnahmen, Grundmuster der Kritik zwischen den Paradigmen, sowie Abgrenzungsbewegungen innerhalb eines Paradigmas deutlich werden sollen. Zu diesem Zweck wird auch die chronologische und paradigmatische Logik im Aufbau der Veranstaltung an einigen Stellen durchbrochen, um die neueren Theorien im Hinblick auf ihrer Verwurzelung in älteren Theoriesträngen zu diskutieren und/oder typische „Frontstellungen“ in der Sozialtheorie abzubilden. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Verhältnis und Verbindungen zwischen Kultur- und Sozialwissenschaften. Auch die disziplinären Grenzen und Brücken zu Philosophie, Wirtschaftswissenschaften und Geschichtswissenschaften werden angesprochen.

Literatur: Joas, Hans; Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen, Frankfurt am Main: Suhrkamp

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Zwei Essays für 6 ECTS, 3 oder 9 ECTS sind nicht möglich

Sprache: Deutsch

Kapitalismus und Gesellschaftskritik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Perspektiven auf die Frage, wie die sozialwissenschaftliche Analyse des Kapitalismus und die Kritik der kapitalistischen Gesellschaft zusammengehören. Ausgehend von der von Karl Marx und Max Weber aufgeworfenen Unmöglichkeit, Analyse und Wertung vollständig zu trennen, wollen wir klassische Texte der Kritischen Theorie, insbesondere ihre Auseinandersetzung mit dem sozialwissenschaftlichen Positivismus, in den Blick nehmen. Danach folgt die u.a. von Michel Foucault, Eve Chiapello und Axel Honneth und anderen Philosophen aufgeworfene Frage nach der unvermeidbaren Verstrickung der Gesellschaftskritik in die Dynamik der modernen kapitalistischen Gesellschaft und die Möglichkeit einer immanenten Kritik diskutieren, die aus der empirischen Erforschung der im Alltag geäußerten Kritik der Leute Schlüsse für die in die Theoriebildung einfließende Kritik des Kapitalismus ziehen will. Wir werden uns dann mit verschiedenen Bereichen der „Soziologie der Kritik“ beschäftigen, in der Kritik am Kapitalismus historisch und sozialstrukturell vermessen und in ihrer Wirkung betrachtet wird. Neuere Arbeiten u.a. von Robin Celikates, Rahel Jaeggi, Nancy Fraser und Luc Boltanski runden das Seminar ab.

Literatur: Celikates, Robin (2009): Kritik als soziale Praxis, Bd. 13. Frankfurt: Campus Verlag.

Hinweise zur Veranstaltung: Es wird einen weiteren Blocktermin geben, der gemeinsam festgelegt wird. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3, 6 ECTS: Reaction Papers, 9 ECTS: Hausarbeit von 20-25 Seiten

Termine (präsenz): Mi 10.04.24, 9:15 - 10:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 17.04.24, 9:15 - 10:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 08.05.24, 9:30 - 13 Uhr | Mi 15.05.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102) | Mi 29.05.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102) | Mi 12.06.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102) | Mi 26.06.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102) | Mi 10.07.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102)

Sprache: Deutsch

Global Inequality, Economy and Labor

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 201

In this seminar we will explore perspectives in political economy and economic sociology, as well as social inequality studies concerning the present structures and dynamic of global capitalism. We will read important and recent studies on global labor relations and labor migration, global value chains in trade or production, global markets for resources and energy, as well as tackle the anti-globalist measures taken by many countries in the recent rise of economic nationalism and protectionism. Moreover, we will take on an economic-historical perspective on colonial and post-colonial trade regimes, as well as on the emergence and transformation of free trade agreements and international institutions. Among others, one focus will be international capital markets and financial relations, particularly hyperinflation and currency crises in countries of the Global South and the emerging market economies of Southern Africa and South America. Finally, we will have a look on the rise and present crisis of the Chinese economy and its geo-economic position and ambitions. The main focus across all topics will be the different inequalities created and furthered by global capitalism between groups of citizens, workers, companies, nation states as well as between different sectors of the economy. The theoretical interest will center on processes of in- and exclusion through and within the economic sphere.

Literatur: Boatcă, Manuela (2016): Global inequalities beyond occidentalism. First issued in paperback. London u.a. : Routledge.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird empfohlen (keine Pflicht!), dass die Studierenden schon die Veranstaltung "Sozial- und Gesellschaftstheorie" besucht haben, bevor sie an diesem Kurs teilnehmen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit für 6 oder 9 ECTS, Reaction Paper für 3 ECTS

Sprache: Englisch

Neyer, J. / Voigt, J.

Professur für Europäische und Internationale Politik, Nr.19 Kuwi Prof. Dr. Jürgen Neyer

KUL-13942

Diskurse und Narrative in der europäischen Außenpolitik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2024 Di, 14-täglich, 11:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

In dem Seminar befassen sich Studierende mit politischen Diskursen und Narrativen, die die europäische Außenpolitik anleiten. Studierende rezipieren nicht nur Texte, sondern lernen, eigene Forschungsarbeiten zu konzipieren und umzusetzen. Studierende wenden dabei Theorien internationaler Beziehungen und europäischer Integration für ihre Ausarbeitung und Umsetzung an. Für die empirische Arbeit steht ein Textkorpus mit Plenardebatten des Europäischen Parlamentes inklusive umfassender Suchfunktionen zur Verfügung. Das Seminar arbeitet im Modus des Forschenden Lernens, mit KI-Anwendungen und findet im Rahmen des SKILL-Forschungsprojektes statt.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird von Julius Voigt (ZLL-Zentrum für Lehre und Lernen) begleitet. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme, kollaborative, schriftliche Forschungsarbeit, Reflexionsschreiben.

Termine (präsenz): Di 16.04.24, 11:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 30.04.24, 11:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 14.05.24, 11:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 28.05.24, 11:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 11.06.24, 11:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 25.06.24, 11:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 09.07.24, 11:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 22.07.24, 10:15 - 17 Uhr (LH 101/102) | Di 23.07.24, 10:15 - 17 Uhr (LH 101/102) | Mi 24.07.24, 10:15 - 17 Uhr (LH 101/102)

Sprache: Deutsch

Neyer, J.

Professur für Europäische und Internationale Politik, Nr.19 Kuwi Prof. Dr. Jürgen Neyer

KUL-13943

Kolloquium

3 ECTS

Masterkolloquium (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2024 Do, 10 - 16 Uhr Ort: GD 05

Im Kolloquium werden unfertige Examensarbeiten vorgestellt und diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung unter neyer@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Mündliche Vorstellung der entstehenden Abschlussarbeit, regelmäßige aktive Teilnahme.

Termine (präsenz): Do 18.04.24, 10 - 16 Uhr (GD 05) | Do 09.05.24, 10 - 16 Uhr (GD 05) | Do 06.06.24, 10 - 16 Uhr (GD 05) | Do 04.07.24, 10 - 16 Uhr (GD 05)

Sprache: Deutsch

Olbrisch, M.

JUR-V2631

Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 18 - 20 Uhr Ort: AM 104

Sprache: Deutsch

EU-Prozessrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11 - 13 Uhr Ort: GD Hs1

Sprache: Deutsch

Priebus, S.
Professur für Europa-Studien, Nr.20 Kuwi Prof. Dr. Timm Beichelt

KUL-13847

All for one? Die Mitglieder der Visegrád-Gruppe und ihre Europapolitiken

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 9 - 11 Uhr Ort: GD 07

1991 von Polen, Ungarn und der Tschechoslowakei als Forum zur Koordination ihrer europapolitischen Strategien gegründet, ist die Visegrád-Gruppe bis heute die bekannteste subregionale Partnerschaft innerhalb der Europäischen Union. Während die nunmehr vier Staaten hinsichtlich ihrer innen- sowie außenpolitischen Präferenzen und Strategien oft als homogene Gruppe dargestellt werden, sind durch externe Ereignisse und Machtwechsel verursachte Risse sichtbar. Vor diesem Hintergrund untersucht das Seminar die Europapolitik der Visegrád-Staaten von 1991 bis heute. Nach einem kurzen Abriss der Entstehungsgeschichte und der Institutionalisierung der Visegrád-Gruppe als sub-regionale Organisation innerhalb der EU, folgt die konzeptionelle Annäherung an die Frage, was unter Europapolitik zu verstehen ist. Im Anschluss werden die Europa-Strategien, d.h. die jeweiligen Positionierungen hinsichtlich der europäischen Integration, sowie die EU-Strategien, also die politikfeldbezogenen Präferenzen der vier Staaten betrachtet. Im Fokus steht die Frage, wie stark die europapolitischen Präferenzen der Visegrád-Staaten divergieren und welche Rolle die Gruppe innerhalb der EU spielt.

Literatur: Leggewie, Claus/ Karolewski, Ireneusz Pawel (2021): Die Visegrád-Connection – Eine Herausforderung für Europa. Berlin: Verlag Klaus Wagenbach. (Bei der Bundeszentrale für politische Bildung als aktualisierte Lizenzausgabe erhältlich). Beichelt, Timm (2013): Politik in Europa zwischen Nationalstaaten und EU - auf dem Weg zu einem integrierten Analysekonzept, in: ders./ Chołuj, Bożena/ Rowe, Gerard C./ Wagener, Hans-Jürgen (Hrsg.): Europa-Studien. Eine Einführung, 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS, S. 119-134. Bulmer, Simon and Lequesne, Christian (Eds.) (2020): The Member States of the European Union, 3rd ed. Oxford: OUP.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme, mündliche Leistung (Referat oder Ähnliches, wird später konkretisiert) + schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit)

Sprache: Deutsch

Savas, Ö.
Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie Nr.9 Prof. Dr. Kira Kosnick

KUL-13857

Creative Imaginaries of Migration

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 202

This seminar focuses on cultural, artistic and activist practices, forms, and mediums that emerge through various migration experiences and examines them within the broader emergent frameworks of living with and acting on troubled times, which characterize our contemporary cultural, social, and political horizons. How do people build lives after displacement? How do cultural practices of migrants open up possibilities for resilience, care, and hope, and inspire a politics of affinity? What can we learn from creative cultures that emerge through displacement experiences, if we do not subsume them within supposed ethnic, migrant, or diasporic communities or confine them to a distinct sphere of 'migrant' culture? In this seminar, we will explore unbounded, complex, fluid, and plural cultural spheres that are created through diverse forms of migration. We will critically address a range of concepts and debates that are significant to the study of migration, diaspora and exile including belonging, transnationalism, translocality, cosmopolitanism, multiculturalism, diversity, and postmigrant society as well as the key concepts of culture, place, identity, and mobility. We will discuss artistic, intellectual and more everyday forms of expression and creativity across diverse mediums such as art, film, music, performance, digital media, photography and everyday aesthetics. To do so, we will draw on participatory, artistic, activist and experimental methodological approaches to migration.

Hinweise zur Veranstaltung: Readings: You are required to read the assigned articles and book chapters before classes. Readings will be provided on Moodle. **Attendance and participation:** You are required to attend the classes regularly and participate in class discussions by responding to the readings and providing examples. Maximum 3 unexcused absences are allowed throughout the semester. **Forum discussion** - Reflections on readings: Each week with assigned readings has a Forum section on Moodle with the aim of facilitating class discussion. You are required to post a short response to the readings (100-150 words) before the class: Not a summary of the readings, but rather an example, an experience, a discussion question, an idea, etc. You are also welcome to give a response to other students' posts. The content of your posts will not be graded, but you are required to post a response to at least 5 classes. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Short papers (6-7 pages). You are welcome to use other mediums of knowledge production and dissemination such as art, fiction, audiovisual media, memoir, etc. **For 3 ECTS:** Class participation + Forum discussion + 1 short paper. **For 6 ECTS:** Class participation + Forum discussion + 2 short paper. **For 9 ECTS:** Class participation + Forum discussion + 3 short paper.

Sprache: Englisch

Foucault's Futures: Readings and reception forty years after.

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 06

The 40th anniversary of Michel Foucault's death in 2024 offers the opportunity to examine his work from the perspective of the social and cultural transformations happened since and to reassess the reception and influence of this key thinker of the twentieth century. Our emphasis on the future is twofold. On one side, it refers to the future of the Foucault's oeuvre: how has his work been read and discussed through the last decades and how can this legacy be further developed? On the other side, by referring to the future we aim to address the potential of Foucault's work for thinking the challenges of a troubled present and an uncertain tomorrow. The course will engage with main problems dealt with in Foucault's writings and discuss their impact and potential for the social and cultural sciences. Specifically, we want to focus on his work on Reason and Madness, Disciplinary Societies and Enclosure Institutions, Biopolitics and State Racism, and Technologies of the Self. His own texts will be followed by others from authors who have taken up on the perspectives opened by Foucault and further developed or criticized those works. In addition to the readings we intend to invite guests, external and from the Viadrina, to share how they have been influenced by Michel Foucault in their own research and teaching.

Literatur: Rabinow, Paul (Ed.). 1984. The Foucault Reader. New York: Pantheon Books.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Reading Protocols, Input Discussions, Essays

Sprache: Englisch

Schnitger, A.

Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Nr.16 Wiwi
Prof. Dr. Stephan Kudert

WIW-S6651

Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 22.04.2024 Block

Termine (präsenz): Di 30.04.24, 10 - 14 Uhr (GD 05) | Di 18.06.24, 9 - 18 Uhr

Termine (online): Mo 22.04.24, 9 - 13 Uhr | Di 23.04.24, 9:13 - 13 Uhr

Sprache: Deutsch

Schöll-Mazurek, K.

Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies Prof. Dr. Dagmara Jajecniak-Quast

KUL-13955

Onboarding in Europa? Sozialer Zusammenhalt in einem Europa der Vielfalt. Strategien, Kontroversen, Zukunft

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2024 Fr, 10:30 - 15 Uhr Ort: GD 05

Das Seminar befasst sich mit der Frage, wie Chancengleichheit und gesellschaftliches Zusammenleben in Europa funktionieren können – bei zunehmender Vielfalt und Konflikten, etwa in Bezug auf Religion und Weltanschauung. Wir analysieren die Situation und die Biografien von neuen Zuwanderer*innen v. a. aus Bulgarien, Polen, Rumänien und Spanien, aber auch von außerhalb der EU. Ziel des Seminars ist es, theoretische Konzepte der Integration und des gesellschaftlichen Zusammenhalts kennenzulernen, Best-Practice-Lösungsansätze dafür zu suchen und diese untereinander sowie mit Politiker*innen und Praktiker*innen zu diskutieren. Das Jean-Monnet-Modul ist ein Seminar, das sowohl auf Vorlesungen als auch auf praktischen Aktivitäten aufbaut. Dazu gehört die Organisation von Debatten mit Expert*innen und Politiker*innen, die Durchführung von Experteninterviews, das Schreiben eigener Beiträge für die Website des Projektes <http://onboardingineurope.eu/> und die Pflege dieser Seite. Die Studierenden werden an der Vorbereitung und Durchführung einer transnationalen Konferenz anlässlich des Demokratietages am 16.09.2024 in Berlin beteiligt sein. Es besteht die Möglichkeit einer Reise nach Brüssel, sofern die Finanzierung dafür gefunden wird. Die Teilnahme am Seminar vermittelt den Student*innen Wissen über die EU und Partizipationsmechanismen sowie zwischenmenschliche, interkulturelle und gruppenbezogene Kompetenzen. Lehrveranstaltungen im Rahmen des Jean-Monnet-Programms der Europäischen Kommission fördern die exzellente Lehre und Forschung zum Thema Europa und europäische Integrationsprozesse.

Teilnahmevoraussetzungen: Englischkenntnisse, Interesse an der Projektarbeit und Bereitschaft, sich mit den brennenden Fragen der Migration in Deutschland zu beschäftigen.

Hinweise zur Veranstaltung: Teil des Seminars ist eine ganztägige Exkursion nach Berlin (Besuche bei Politiker*innen, Institutionen, Migrantenorganisationen). Im Rahmen des Seminars organisieren die Studierenden u.a. eine Debatte in Berlin, führen Experteninterviews und erstellen eine Website. Das Seminar ist Teil eines dreijährigen Projekts im Rahmen des Jean-Monnet-Programms, das von der Europäischen Kommission finanziert wurde. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an Miniprojekten (Seminar-Website, Organisation einer Debatte, Durchführung von Interviews, Mitorganisation eines Treffens mit interessanten Migrant:innen und Politiker:innen).

Termine (präsenz): Fr 12.04.24, 10:30 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 26.04.24, 10:30 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 17.05.24, 10:30 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 31.05.24, 10:30 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 14.06.24, 10:30 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 28.06.24, 10:30 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 12.07.24, 10:30 - 15 Uhr (GD 05)

Sprache: Deutsch

Economics of Climate Change

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2024 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: GD 311

Termine (präsenz): Mi 17.04.24, 11 - 13 Uhr (GD 311) | Mi 05.06.24, 10 - 18 Uhr | Fr 12.07.24, 10 - 18 Uhr (HG 162) | Sa 13.07.24,
10 - 18 Uhr (HG 162)

Sprache: Englisch

Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy

6

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 28.06.2024 Fr, 9 - 18 Uhr Ort: HG 217

The course Economics of European Competition Policy (Course number 6412) dealt with the following topics (see below). Hence, we expect that you specialize in one or two of these fields by solving and writing case studies in these fields.

I. Introduction

1. Objectives of competition policy
2. Consumer welfare, efficiency gains and the market integration objective
3. Economic thinking: from Harvard and Ordo to Chicago
4. Rules and institutions of EU competition law
5. Basic economic concepts: Market definitions, market power, theories of harm and efficiencies

II. The Law and Economics of Horizontal Cooperation Agreements and Cartels

1. Economic theories of harm for horizontal cooperation and collusion
2. Block Exemptions on R&D, Technology Transfer and Specialisation
3. Hard core cartels, fines and leniency

III. The Law and Economics of Vertical Restraints

1. Input and Customer foreclosure through supply and distribution contracts
2. Resale price maintenance and territorial protection
3. The block exemptions on distribution agreements

IV. The Law and Economics of Abuse of Dominance

1. Single and collective dominance
2. Exploitative and exclusionary practices
3. The Commission's guidance paper

V. The Law and Economics of Merger Control

1. Horizontal, vertical and conglomerate mergers
2. Theories of harm: Unilateral vs. co-ordinated effects
3. Remedies

VI. The Law and Economics of State Subsidies (State Aid Control)

1. Economic theories of harm: subsidy races, rent-seeking, moral hazard
2. The EU-notion of state aid
3. Compatible aid and recovery

Literatur:

Bishop/Walker: The Economics of EC Competition Law. 3rd edition, Sweet & Maxwell, 2010.

Faull/Nikpay: The EC Law of Competition. 3rd edition Oxford University Press, 2014.

Gerardin/ Layne-Farrar/ Petit: EU Competition Law and Economics. Oxford University Press, 2012.

Gore/Lewis/Lofaro/Dethmers: The Economic Assessment of Mergers under European Competition Law. Cambridge University Press, 2013

Lyons: Cases in European Competition Policy. The Economic Analysis. Cambridge University Press, 2009.

Teilnahmevoraussetzungen: Prerequisites: As a prerequisite you need knowledge in microeconomics, math and statistics (Bachelor level). In order to take this course, students must have attended the course "The Law and Economics of European Competition Policy" (Course number 6412). The seminar can be chosen by IBA-Master and MES-Master students. The registration is done via email to Benti@europa-uni.de before the deadline of 14th April, 2024. First come first serve principle until the capacity limit is reached. Some spots will be reserved for foreign exchange students in order to increase the diversity and heterogeneity of the participants. Please use your Viadrina E-mail address (as much as possible). The capacity is limited to 20 students.

Criteria:

1. Participation in the lecture
2. Some spots are reserved for FX students

Hinweise zur Veranstaltung: Registration via Email required. Send an email to Benti@europa-uni.de before the deadline of 14th of April, 2024.

Leistungsnachweise: Successful completion of one or more seminar papers/homeworks (and presentation of the results of the work).

- In the first part of the seminar, each group will receive a case study and will work out a written solution and a presentation. The solution can be either text in the notes panes of the PowerPoint slides or a separate Word-document
- A presentation will be scheduled at the mid of the semester and will be blocked during one weekend.
- Afterwards, all groups shall write their own case study and teaching note. Turn in at the end of the semester.
- Case Solving: 20 %
- Präsentation/Presentation: 20 %
- Case Writing (Case Study & Teaching Note): 60 % -> Submission deadline September 30th, 2024.

Termine (präsenz): Fr 28.06.24, 9 - 18 Uhr (HG 217)

Sprache: Englisch

EU-Gipfel zur Sozialpolitik, Migration, institutionelle Reformen und Erweiterung der EU

3/6 ECTS

Praxisseminar (Blended Learning): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 10.05.2024 Fr, 10 - 15 Uhr

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ist nach dem Brexit, der Aufnahme Krise von Geflüchteten und der Corona-Pandemie ein erneuter Weckruf an die EU, gemeinsam zu handeln. Dabei steht die Europäische Union nicht nur in der Frage nach dem Umgang mit dem Krieg in der Ukraine, sondern auch mit Blick auf diverse weitere Zukunftsfragen vor entscheidenden Weichenstellungen: Wie voranschreiten in der Migrationspolitik? Wie können die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine abgefedert und Arbeitslosigkeit bekämpft werden? Nicht zuletzt hat auch die Konferenz zur Zukunft Europas gezeigt, dass europäische Bürger:innen sich Reformen bei der Entscheidungsfindung innerhalb der EU wünschen. Wie kann die EU reformiert werden? Diese und weitere drängende Fragen verweilen auf der politischen Agenda der EU und bestimmen maßgeblich die Zukunftsfähigkeit der Union. [Für die europapolitischen Akteure ist es höchste Zeit, diese Fragen aufzugreifen.](#)

Das Planspiel simuliert einen „EU-Gipfel zur Sozialpolitik, Migration, institutionelle Reformen und Erweiterung der EU“. Die Studierenden übernehmen dabei die Rollen von EU-Staats- und Regierungschefs und müssen deren Ziele und Positionen überzeugend vertreten. Auf der Agenda stehen unter anderem eine Reform der europäischen Sozialpolitik, der Umgang mit Migration aus Drittländern, sowie Fragen rund um die institutionelle Reform der EU und eine Erweiterung der Union. Gelingt es den Staats- und Regierungschefs, die Probleme einvernehmlich und solidarisch zu lösen? Im Planspiel werden politische Zusammenhänge durch die Teilnehmenden praktisch erschlossen und realitätsnah umgesetzt. Die Teilnehmenden erhalten dazu digitale Rolleninformationen, aus denen die Interessen und Positionen des zu vertretenden Staates hervorgehen.

Die Teilnehmenden erhalten am ersten Tag des Seminars einen Zugang zu einer eigens entwickelten Planspiel-Plattform. Dort erfüllen Sie über einen Zeitraum von fünf Wochen Aufgaben und sind als Akteursgruppe in synchronen sowie asynchronen Phasen online vertreten. Benötigt werden lediglich Zugang zum Internet und ein aktueller Browser. Nach fünf Wochen wird der eigentliche EU-Gipfel simuliert. Das Seminar wird mit einer abschließenden Diskussion über das Planspiel und einem Praxisabgleich beendet.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Einen Einblick in die Funktionalität der Planspielplattform ist unter <http://senaryon.com/> zu finden.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an sinko@planpolitik.de. Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist Freitag, der 10. Mai 2024, 10:00 Uhr s.t. via Zoom.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: PF: Aktive Teilnahme an allen angegebenen Terminen und an der asynchronen Online-Phase des Planspiels
ZBPo & WPM1: Aktive Teilnahme an allen angegebenen Terminen, an der asynchronen Online-Phase des Planspiels, Bearbeitung von Teilaufgaben im Rahmen der Online-Phase. Es ist kein zusätzliches Essay einzureichen.

Termine (präsenz): Fr 21.06.24, 11 - 17 Uhr (AM 104)

Termine (online): Fr 10.05.24, 10 - 15 Uhr | Mi 15.05.24, 16 - 17 Uhr | Mi 22.05.24, 16 - 17 Uhr | Mi 29.05.24, 16 - 17 Uhr | Mi 05.06.24, 16 - 17 Uhr | Mi 12.06.24, 16 - 17 Uhr | Mi 19.06.24, 16 - 17 Uhr

Sprache: Deutsch

Steinert, R.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Nr. 12 Wiwi Prof. Dr. Sven Husmann

WIW-U6794

Machine Learning with R

Übung (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Block Ort: AB 211

Sprache: Englisch

Steinert, R.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Nr. 12 Wiwi Prof. Dr. Sven Husmann

WIW-V6794

Machine Learning with R

Vorlesung (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Block

Termine (online): 08.04.24 - 20.05.24, Mo 11 - 13 Uhr | 08.04.24 - 20.05.24, Mo 16 - 18 Uhr

Sprache: Englisch

Wisława Szymborska kreativ: Übersetzen, Übertragen, Gestalten. Die polnische Dichterin in der Doppelstadt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 162

Wisława Szymborska muss man in Polen nicht vorstellen, und auch in Deutschland ist ihr Name vielen ein Begriff. Jeder kennt sie als Dichterin, als Nobelpreisträgerin. Aber nicht jeder weiß, dass sie in ihrer Jugend auch Karikaturistin werden wollte. Die Liebe zur feinen Ironie und zur Karikatur hat sie sich zeitlebens bewahrt. Man findet sie nicht nur in ihren Gedichten, sondern auch in ihrem Verhalten und vor allem in ihrer Korrespondenz, in der sie oft eigene Collagen, so genannte „Schnipselkleebeien“, anfertigte. Von dieser besonderen Seite wollen wir sie in unserem Seminar kennen lernen und überlegen, wie wir ihre künstlerisch-ironische Seite in der Stadt vermitteln können. Sie werden in Tandems mit polnischen Studierenden der Universität Breslau einige kurze Texte über Szymborska ins Deutsche übersetzen und lekturieren und sich dabei mit den Besonderheiten des literarischen Übersetzens auseinandersetzen. Außerdem werden wir gemeinsam eine Veranstaltung in Frankfurt (Oder) konzipieren und durchführen. Das Seminar ist mit dem Projekt "Literarische Übersetzung im deutsch-polnischen Kulturdialog – Wisława Szymborska in deutscher Übersetzung" verbunden (https://www.ub.europa-uni.de/de/benutzung/bestand/kd_stiftung/projekte/literaturuebersetzung-im-dialog/literaturuebersetzung-workshop-2024/index.html). Ausgewählte Studierende können an dem das Projekt abschließenden Workshop im Collegium Polonicum vom 02.06.-05.06. teilnehmen. Dort werden unter anderem folgende Aktivitäten angeboten: Übersetzungswerkstatt mit dem Karl-Dedecius-Preisträger:innen für herausragende Übersetzer, Werkstatt im Karl-Dedecius-Archiv, Werkstatt mit einem Textlektor, Werkstatt mit einer Kuratorin einer Ausstellung.

Literatur: Freiwillige Lektüre vor dem Seminar: Szymborska, Wisława. 2022. Wiersze Wszystkie. Wydanie I. Kraków: Znak; Szymborska, Wisława. 2023. Gesammelte Gedichte. Erste Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp; oder: <https://www.lyrikline.org/de/autoren/wislawa-szymborska>. Seminartexte werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutschkenntnisse, Polnischkenntnisse von Vorteil, aber nicht Bedingung. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an die Dozentinnen.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung zum Seminar über Moodle notwendig. Sollten alle Plätze bereits vergeben sein, melden Sie sich direkt bei der Dozentin (szajbel@europa-uni.de), die eine Warteliste erstellen wird. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Thiele, C.

JUR-V2926

Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM4: Europarecht
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD Hs2

Sprache: Deutsch

Vorobev-Naderhoff, S. / Gewinner, J.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Steuerlehre, Nr. 10 Wiwi Prof. Dr. Christina Elschner

WIW-S6850

Tax Technology

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 10 - 13 Uhr Ort: GD 205

Termine (präsenz): Mo 08.04.24, 11 - 14 Uhr (GD 05) | Mo 15.04.24, 10 - 13 Uhr (GD 205) | Mo 22.04.24, 10 - 13 Uhr (GD 205) | Mo 29.04.24, 10 - 13 Uhr (GD 205) | Mo 29.04.24, 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mo 13.05.24, 10 - 14 Uhr (AM 02) | Mo 03.06.24, 10 - 13 Uhr (AM 02) | Fr 12.07.24, 10 - 16 Uhr

Sprache: Englisch

Palästina und Israel: eine europäisch-nahöstliche Geschichte (ca 1870 bis heute)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 06

Der Überfall der Hamas am 7. Oktober und die militärische Reaktion Israels haben die Debatte um den Nahostkonflikt stark emotionalisiert – auch in Deutschland. Scheinbar unversöhnlich stehen sich dabei Gegner und Befürworter Israels bzw. Palästinas gegenüber. Zwar ist Deutschland geografisch weit von der Krisenregion entfernt, doch die Geschichte der Shoah, persönliche Beziehungen vieler Menschen in die Region sowie jüngere, aus den Post-colonial Studies kommende Debatten, rücken den Konflikt näher an uns heran. Unser Seminar möchte helfen, die Auseinandersetzungen um den Konflikt durch eine historische Annäherung zu versachlichen. Wir möchten aus möglichst vielen Perspektiven auf die Geschichte der umkämpften Region Palästina/Israel blicken. Dabei muss es auch um ihre weit zurückreichenden Verflechtungen mit Europa gehen und um die Auswirkungen europäischer Politiken auf den Nahen Osten. Den zeitlichen Rahmen spannen wir von den antijüdischen Pogromen im Russländischen Zarenreich des späten 19. Jahrhunderts – einem wichtigen Auslöser für die jüdische Einwanderung nach Palästina – bis in die jüngste Gegenwart. Von den Teilnehmenden erwarten wir ein substantielles historisches Interesse, aber noch mehr die Bereitschaft, sich unvoreingenommen und aus verschiedenen Perspektiven auf einen komplizierten Gegenstand einzulassen.

Literatur: Scott Appleby: Fundamentalist and Nationalist Religious Movements, in: J. Agnew / K. Mitchell / G. Toal (Hg.): A Companion to Political Geography, Oxford & Malden MA 2003, 378-92. Gudrun Krämer: Geschichte Palästinas, München 2006. Edward Said: The Question of Palestine, London 1980. Tom Segev: Es war einmal ein Palästina. Juden und Araber vor der Staatsgründung Israels, München 2005. Ilan Troen / Rachel Fish (Hg.): Essential Israel. Essays for the 21st Century, Bloomington & Indianapolis 2017.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnehmer: maximal 20, bei Überbelegung erfolgt Auswahl auf Basis kurzer Motivations schreiben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Europa im globalen Kontext: von der europäischen Expansion bis in die Gegenwart

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: GM1: Einführung europäische Geschichte
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 104

Die Vorstellungen von Europa haben sich immer wieder gewandelt. An ihnen lässt sich viel über die historischen Schichten europäischen Selbstverständnisses ablesen: über den Wandel von der Selbstbezeichnung „Christenheit“ zum Begriff „Europa“, über den Wandel vom Europa der Imperien zum Europa der Nationalstaaten, über die jüngsten Debatten und Verunsicherungen im Zuge globaler Verflechtungen und Strukturveränderungen der Weltgesellschaft. Europäische Perspektiven werden ergänzt durch Vergleiche mit asiatischen Regionen (Indien, China, Japan ...), die bis ins 18. Jahrhundert in vieler Hinsicht weiter entwickelt waren als Europa. Produktionsfaktoren wie Arbeit, Land und Energie wurden dort ganz anders genutzt, soziale Hierarchien und Geschlechterrollen waren anders ausgeformt. Lange übersehen wurden auch Technik- und Ideologietransfers im euro-asiatischen Raum, die es vor dem imperialistischen 19. und 20. Jahrhundert auch aus dem Osten nach Europa gab. Solche Perspektiven – bei denen viele erstaunliche Ähnlichkeiten auffallen – sollen auch am immer noch wirkmächtigen Eurozentrismus rütteln. Anhand von einschlägiger Forschungsliteratur geht das Seminar diesen Fragen nach, in einem Überblick vom 15. Jahrhundert bis zu den gegenwärtigen Krisen Europas.

Literatur: P. Mishra: Age of Anger. A History of the Present, New York 2017. J. Osterhammel, Die Entzauberung Asiens. Europa und die asiatischen Reiche im 18. Jahrhundert, München 1998. P. Vries: Escaping Poverty. The Origins of Modern Economic Growth, Wien - Göttingen 2013.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Klausur (6ECTS), oder mündliches Referat und Handout (3 ECTS) oder mündliches Referat, Handout und schriftliche Hausarbeit (6 / 9 ECTS)

Sprache: Deutsch

Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar

Seminar: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 14 - 16 Uhr

Sprache: Englisch

Advanced Applied Econometrics

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2024 Fr, 9 - 12 Uhr

Teilnahmevoraussetzungen: Kurs wird angeboten in Kooperation mit der Berlin School of Economics

Sprache: Englisch

Europäisches Lauterkeits- und Markenrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2024 Fr, 9 - 13 Uhr Ort: GD 204

Termine (präsenz): Fr 19.04.24, 9 - 13 Uhr (GD 204) | Fr 26.04.24, 9 - 13 Uhr (GD 204) | Fr 24.05.24, 9 - 13 Uhr (GD 204) | Fr 07.06.24, 9 - 13 Uhr (GD 204) | Fr 21.06.24, 9 - 13 Uhr (GD 204) | Fr 28.06.24, 9 - 13 Uhr (GD 204) | Fr 19.07.24, 9 - 13 Uhr (GD 204)

Sprache: Deutsch

Worschech, S.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-13869

Transnational Urbanity: City and Culture Diplomacy as Horizontal Europeanization

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205

Twin cities, double cities, cultural capitals - cities are more than just large settlement areas, and they are increasingly transnational in character. Through cross-border cooperation, partnerships and joint projects, they are shaping Europe, European cooperation and also a European society. In his 2014 book "If Mayors ruled the world", Benjamin Barber even claimed that cities make better foreign policy and contribute to global democracy. In this seminar, we will first find out what the "transnational dimension" of cities actually is, i.e. how different actors in cities - politics, civil society, administration, business, the public, art & culture, to name but a few - are active across borders, how and with what intentions they act. We will then address the question of primarily political effects: Is it true that cities are better promoters of democracy, or can municipal foreign policy also contribute to re-autocratization processes, for example? What programs and projects are there for the transnational city? We will discuss migration, identity and urbanity in the third - society-oriented - part of the seminar. At the end of the seminar, participants will have gained insights into theories and methods of analysis of urbanity, horizontal Europeanization, as well as urban, border area and regional sociology.

Literatur: Barber (2014): If mayors ruled the world. Dysfunctional nations, rising cities. New Haven: Yale University Press. Zelinsky, Wilbur (1991): The Twinning of the World. Sister Cities in Geographic and Historical Perspective. In: Annals of the Association of American Geographers 81 (1), S. 1-31. DOI: 10.1111/j.1467-8306.1991.tb01676.x.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register for this course by 08.04.24 via moodle. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Presentation; term paper or 3 essays

Sprache: Englisch

Worschech, S.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-13871

Projektseminar Konflikt- und Sicherheitsstudien

3/6/9 ECTS

Vorlesung/Übung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2024 Fr, 14-tägig, 9:30 - 12:45 Uhr Ort: GD 04

Der Krieg Russlands in der Ukraine hat sicherheitspolitische und geostrategische Fragen und Theorien erneut und stärker als zuvor in den politischen wie akademischen Debattenraum eingebracht. Begriffe wie "legitime Sicherheitsinteressen", Sicherheitspartnerschaft; Eskalationsdynamik und letztlich die Rückkehr des zwischenstaatlichen Krieges, den man in Europa zumindest lange Zeit als gebannt betrachtet hatte, unterstreichen die Notwendigkeit, über Sicherheit und Konflikt aus politikwissenschaftlicher wie auch aus soziologischer Perspektive nachzudenken. In diesem Projektseminar werden wir uns mit unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und Konflikt aus beiden Disziplinen befassen und geopolitische wie auch gesellschaftlich-soziale Aspekte von Krieg und Frieden analysieren. Zugleich werden wir an Fallbeispielen, die von den Studierenden in individuellen Projekten bearbeitet werden, einzelne empirische Konflikt- bzw. Sicherheitskonstellationen betrachten und dabei empirisch forschend vorgehen. Das Seminar bietet damit zugleich eine grundlegende Einführung in empirische Methoden von der Formulierung einer Forschungsfrage über Fallauswahl, Datenerhebung, -auswertung und Analyse im Sinne des Forschenden Lernens (Research-based learning / challenge-based learning). Im Rahmen des Seminars ist zudem mindestens eine Exkursion zu einem sicherheitsrelevanten Akteur (Bundesverteidigungsministerium, Verteidigungsausschuss des Dt. Bundestages o.ä.) vorgesehen.

Literatur: Enskat, S., and Masala, C., eds., 2014. Internationale Sicherheit. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS. Williams, Paul D.; McDonald, Matt (Hg.) (2018): Security studies. An introduction. 3rd edition. New York and London: Routledge. Peoples, Columba; Vaughan-Williams, Nick (2015): Critical security studies. An introduction. Second edition. London, New York, NY: Routledge. Diekmann, Andreas (2012): Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 6. Auflage, März 2012: rororo.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich bis zum 10.04.24 im Moodle für diesen Kurs an. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Präsentation; Erarbeitung eines Forschungsexposés plus ggf. empirisch orientierter Hausarbeit

Sprache: Deutsch

N.N.

JUR-V2980

Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 9 - 11 Uhr Ort: GD Hs8

Sprache: Deutsch

N.N.

WIW-V6600

Banking

Vorlesung: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn:

Sprache: Deutsch

N.N.

Zentrum für Lehre und Lernen Frau Anja Voigt / Zentrum für Lehre und Lernen Frau Anja Voigt

ZLL-1075

Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 22.04.2024 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: GD 03

In der Zukunftswerkstatt arbeiten wir in einem offenen Austausch und offen im Ergebnis an einem Verständnis zu ChatGPT und anderen textgenerierten KIs für unsere Schreib-, Lern- und Denkprozesse. Hier lernst du mit ChatGPT für deine Fachtexte umzugehen und den Einsatz kritisch zu reflektieren. Wir fragen uns im Seminar, welchen Einfluss KI-Tools auf unsere wissenschaftlichen Arbeitspraktiken haben und noch haben werden und wie wir diese sinnvoll, verantwortungsbewusst und kritisch nutzen können. Angelehnt an Think Tanks entwickeln wir nach verschiedenen praktischen und theoretischen Impulsen, Fragen und Leitideen für den Umgang mit KI-Tools in der Hochschullehre, die wir hochschulintern veröffentlichen und damit in den Diskurs mit Lehrenden und Verantwortlichen der Viadrina treten.

Teilnahmevoraussetzungen: Für die Zukunftswerkstatt benötigen Sie keine Vorkenntnisse oder eine besondere Affinität zu den gängigen Tools, dafür aber Lust zum ausprobieren und Diskutieren von Zukunftsthemen.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich über moodle an.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Kurzbeiträge, Mini-Blogtexte o.Ä., schriftliche Reflexion.

Termine (präsenz): Mo 22.04.24, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 20.05.24, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 17.06.24, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 01.07.24, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 15.07.24, 11 - 13 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch
